

# Kreis Kurier

## Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

16. Jahrgang Nr. 3/2022

7. September 2022

www.rhein-pfalz-kreis.de



### Liebe Leserinnen und Leser,

ein heißer und trockener Sommer neigt sich dem Ende zu – und mit ihm die Erkenntnis, dass der Klimawandel mit seinen Auswirkungen immer deutlicher zu spüren ist. Selten haben wir einen derart regenarmen Sommer erlebt – zur Freude der Kinder, die dem Wasserspaß in den hiesigen Gewässern ausgiebig fröhnen konnten – aber auch zum Leid der Pflanzen und der Landschaft, die dringend Niederschläge hätten gebrauchen können. Für jede einzelne Person bedeutet das, dass wir CO<sub>2</sub> einsparen müssen, soweit wir nur können, um die negativen Auswirkungen einzudämmen.

Einsparungen stehen uns auch für den kommenden Winter bevor. Die Energiepreise sind auf einem Rekordhoch, wie wir es noch nie erlebt haben. Die Folgen des Krieges in der Ukraine sind weiterhin bei uns deutlich wahrzunehmen und es herrscht dadurch in Deutschland und Europa eine Gasmangellage. Ratschläge zu Energieeinsparungen gibt es zu Genüge – wir werden uns trotz allem auf einen kalten Winter einstellen müssen.

Auch die Corona-Pandemie wird uns weiterhin beschäftigen. Den Sommer konnten wir glücklicherweise wieder mit nur noch wenigen Einschränkungen genießen – der kommende Herbst und Winter wird zeigen, ob nochmals einschränkende Maßnahmen nötig sein werden. Hoffen wir, dass das Ärzte- und Pflegepersonal nicht wieder über die Maßen hinaus belastet wird. „Hut ab“ und großen Dank für die Leistungen des Personals in dieser Branche.

Besinnen wir uns in der kommenden Zeit auf die wesentlichen und wichtigen Dinge im Leben: Gesundheit und Familie! Und versuchen wir weiterhin positiv in die Zukunft zu schauen!

Ihr Landrat Clemens Körner

## Projekt Kreisfilm „Wir ernten Musik“

**Rhein-Pfalz-Kreis. 31 Chöre und Musikvereine aus dem Rhein-Pfalz-Kreis folgten Anfang 2022 dem Aufruf von Landrat Clemens Körner, sich an einem Filmprojekt zu beteiligen.**

Ziel war es, diesen Vereinen eine Möglichkeit zu bieten, aus der durch die Pandemie bedingten Zwangspause heraus neu zu starten und mit einem bestimmten Ziel zusammen zu singen und zu musizieren.

Zwischen Februar und Juni 2022 war das Aufnahmeteam in den verschiedenen Kommunen im Landkreis unterwegs und filmte an den unterschiedlichsten Orten von Vereinsheimen, Feuerwehrräumen, in Parks, im Wald bis hin zu den verschiedenen Kirchen. Somit sind 34 Aufnahmen von 31 Vereinen und Chören entstanden.

Die Clips wurden schließlich zu einem dreieinhalbstündigen Film zusammengefügt. Ein langer, aber in erster Linie unterhaltsamer Film ist entstanden, denn „Wir ernten Musik“ zeigt und porträtiert die große musikalische Vielfalt – aber auch die Qualität der Chöre und Musikvereine – im Rhein-Pfalz-Kreis. Dargestellt wird die breite Vielfalt von Gesang, Konzertantem, Gospel über Blasmusik und BigBand bis hin zu weltlichem und kirchlichen Liedgut – ganz traditionell aber auch ganz modern. Die Idee für den Film führte sogar zu einer Einladung des

Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier ins Schloss Bellevue nach Berlin im vergangenen März. Dieser lud Initiativen aus ganz Deutschland ein, die sich um die Stärkung der Gesellschaft nach Corona eingesetzt haben.

Am 27. Juli 2022 wurden alle Beteiligten bei herrlichem Wetter in den Schlossgarten Fußgönheim zu einer Preview des „Musikfilms“ eingeladen. Alle Vereine haben im Anschluss eine Aufnahme erhalten und auch dem Bundespräsidenten wurde der komplette Film zugesandt.

„Der Film ist eine sehr gelungene Darbietung der musikalischen und künstlerischen Vielfalt im Rhein-Pfalz-Kreis. Die Vereine und Chöre haben mit viel Liebe und Engagement ihr Können vorgetragen und gezeigt, dass gemeinsames Musizieren in jedem Alter Spaß und Freude mit sich bringt. Das ist eine wunderbare Werbung für die Vereine – auch für das Einbinden der Nachwuchstalente! Mein großer Dank geht an alle beteiligten Chöre und Vereine, insbesondere an den Leiter des Kulturbüros, Paul Platz, für die Konzeption, Organisation und Durchführung sowie Jannis Schreiner (bekannt als DJ Olde), für Ton, Film und Schnitt. Beide haben mit viel Herzblut und Einsatz diesen Film professionell ausgearbeitet. Ein weiterer Dank geht natürlich an die Sparkasse Vorderpfalz für die großzügige finanzielle Unterstützung“, betont Landrat Clemens Körner. Die

großartige Resonanz ist Ansporn, dass aus dieser Aktion noch weitere verschiedene Projekte entstehen werden.

Der Film ist seit 01. August 2022 auf youtube unter Rhein-Pfalz-Kreis/Wir ernten Musik einsehbar und hat bis Ende August fast 6.000 Aufrufe registriert! |rpk



Stellen den neuen Kreisfilm vor: Landrat Clemens Körner, Jannis Schreiner, Kulturreferent Paul Platz und Oliver Kolb, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Vorderpfalz (v.r.n.l.)



Alle beteiligten Vereine und Chöre wurden zur Vorstellung des Kreisfilms in den Schlossgarten Fußgönheim eingeladen.

Vorträge in der Burgkirche Bad Dürkheim, Leininger Str. 19

## WIE WIRD EINE IMMOBILIE BEWERTET? ERBEN, TESTAMENT UND IMMOBILIEN

Donnerstag, 29. September 2022, ab 18 Uhr, mit Anette Dengel und Dr. Clemens Pfister



Kostenlos. Jetzt anmelden unter  
[kuthan-immobilien-akademie.de](https://www.kuthan-immobilien-akademie.de)

Für Rückfragen:  
Telefon 0621 - 65 60 65

**KUTHAN  
IMMOBILIEN  
AKADEMIE**

IMMOBILIENWISSEN  
AKTUELL

## Anerkennung für ehrenamtliche Tätigkeit in Corona- und Flüchtlingskrise Großes Dankesfest



Landrat Clemens Körner bedankt sich persönlich bei den vielen Helferinnen und Helfern



Der Brand- und Katastrophenschutzinspektor des Rhein-Pfalz-Kreises, Rainer Schädlich, sowie sein Stellvertreter Axel Fischer mit einem Straßenschild aus dem Ahrtal - ergänzend zum Vortrag über die dortigen Hilfeinsätze.

**Otterstadt.** Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben in den letzten Jahren und Monaten großes Engagement in der Corona-Pandemie, dem Impfzentrum in Schifferstadt, der Flutkatastrophe im Ahrtal und zuletzt auch für in den Landkreis geflüchtete Menschen gezeigt.

Sie haben dazu beigetragen, die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen, für geflüchtete Men-

schon im Rhein-Pfalz-Kreis einen sicheren Ort zum Bleiben zu finden und sich auf viele andere Weisen engagiert. Ihnen zu Ehren veranstaltete der Rhein-Pfalz-Kreis am 23. Juni 2022 ein Dankesfest in der Sommerfesthalle in Otterstadt.

Rund 400 Personen sind der Einladung von Landrat Körner gefolgt. Die geladenen Gäste kamen aus unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen. Eingeladen waren Per-

sonen aus verschiedenen Hilfsorganisationen wie örtliche Feuerwehren, Brand- und Katastrophenschutzinspektor, DRK Kreisverband, THW, DLRG, Bundeswehr, Malteser, Ärzt\*innen, etc. Sie sind es, die unsere Gesellschaft durch ihr Engagement und mit ihrer Tatkraft in dieser herausfordernden Zeit zusammenhalten und unseren Alltag möglich machen.

Mit dem Fest bedankte sich Landrat Clemens Körner persönlich bei den Engagierten im Rhein-Pfalz-Kreis. „Die Helferinnen und Helfer haben viel Kraft und Zeit in ihrem Ehrenamt einfließen lassen. Ich möchte das Fest zum Anlass nehmen und mich im Namen der Kreisverwaltung und der Kreisbeigeordneten bei allen recht herzlich zu bedanken und ihnen auch weiterhin unsere Unterstützung bei ihrer wichtigen Arbeit zusagen“, begrüßte Landrat Körner, bevor es für die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegrillte Speisen - zubereitet durch die UNO Waldsee - und Getränke gab.

Auch der ehrenamtliche Brand- und Katastrophenschutzinspektor des Rhein-Pfalz-Kreises, Rainer Schädlich, nutzte die Gelegenheit, um von den Erlebnissen im Ahrtal zu berichten und die wichtige Arbeit der Feuerwehrleute und aller Ehrenamtlichen hervorzuheben.

Während des Essens kam Landrat Körner mit seinen Gästen ins Gespräch. Der Austausch untereinander, die Unterstützung durch die hauptamtlichen Akteure und eine enge Zusammenarbeit standen dabei im Vordergrund. Musikalisch untermauert wurde der Abend durch die Jugendblaskapelle Otterstadt. |rpk

## Einladung zum Kreisempfang „Hier sprießt die Vorderpfalz“

**Mutterstadt.** Landrat Clemens Körner lädt wieder zum Kreisempfang am Freitag, 07. Oktober 2022 um 18 Uhr, diesmal in den Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG nach Mutterstadt in die Neue Halle, Neustädter Straße 100, ein. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Kreisempfangs steht das Thema „Hier sprießt die Vorderpfalz“. Hierzu hält der Bauernpräsident Eberhard Hartelt einen Vortrag zu „Landwirtschaft zwischen Klimaschutz und Markt“.

Weiterhin wird die Sportlerin bzw. der Sportler des Jahres 2021 ausgezeichnet und der Autor Harald Schneider wird das Publikum mit einer kurzen Krimilesung in Bann ziehen. Die musikalische Umrahmung erfolgt über das Jugendorchester des Kath. Musikvereins Hochdorf 1931 e.V. in Kooperation mit der Kreismusikschule. Im

Anschluss des Programms ist für das leibliche Wohl in Form eines typischen Pfälzer Imbiss, vorbereitet durch die Landfrauen, und Getränke gesorgt.

Statt eines Neujahrsempfangs zu Beginn des Kalenderjahres nutzt der Landrat den Herbst, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und gleichzeitig einen Ausblick auf die kommende Zeit zu geben. Aufgrund der auch in diesem Jahr noch ungewissen Lage kann es zu kurzfristigen coronabedingten Änderungen oder Auflagen kommen. Interessierte werden gebeten, sich vor der Veranstaltung auf der Internetseite [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de) zu informieren.

Zur besseren Planung und Einhaltung der Personenzahl bittet die Kreisverwaltung um Anmeldung unter 0621/5909-2381 oder per Mail an [nazan.yildiz@kv-rpk.de](mailto:nazan.yildiz@kv-rpk.de) oder [nicole.seitleben@kv-rpk.de](mailto:nicole.seitleben@kv-rpk.de). |rpk

## Jede/r kann mitmachen! Freiwilligentag in Maxdorf

Save the Date  
17.09.2022  
#wirschaffenwas

**Maxdorf.** Unter dem Motto „wirschaffenwas“ findet am 17. September 2022 der 8. Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar statt.

Als Mitmach-Aktion sind Verschönerungen an der Kita Löwenherz vorgesehen. Gemeinsam soll an der Kita eine Matsch-Küche gebaut, eine neue Sitzgelegenheit errichtet, den Zaun bunt angemalt und ein Hochbeet angelegt werden.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer werden von Profis in Ihre Aufgaben eingewiesen und bei der Ausführung durch Mitarbeiter\*innen des Bauhofs und der

Kreisverwaltung unterstützt. Arbeitsmaterialien werden gestellt und kostenfreies Essen sowie Getränke stehen zur Verfügung. Treffpunkt für unterstützende Personen ist um 9 Uhr an der Kita Löwenherz, Im Horst 12 in Maxdorf. Zur besseren Planung bittet die Kreisverwaltung um Anmeldung unter 0621/5909-2381 oder per Mail an [nazan.yildiz@kv-rpk.de](mailto:nazan.yildiz@kv-rpk.de) oder [nicole.seitleben@kv-rpk.de](mailto:nicole.seitleben@kv-rpk.de).

Landrat Clemens Körner und Ortsbürgermeister Werner Baumann nehmen ebenfalls am Freiwilligentag teil: „Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf den Freiwilligentag 2022 in Maxdorf!“ |rpk

## Schnell und unbürokratisch Förderverein finanziert Schwimm-Rollstuhl



Der Behindertenbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises, Thomas Jakubowski, im Schwimmrollstuhl zwischen Landrat Clemens Körner und dem Bürgermeister von Neuhofen, Ralf Marohn, bei der Einweihung des neuen barrierefreien Badestrandes an der Schlicht.

**Neuhofen.** Für großes Interesse sorgte das Geschenk von Landrat Clemens Körner und dem Behindertenbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises, Herrn Pfarrer Thomas Jakubowski, bei der Einweihung des barrierefreien Badestrandes in Neuhofen. Die beiden übergaben einen Schwimm-Rollstuhl, der auch direkt vor Ort von Pfarrer Jakubowski getestet wurde.

Menschen mit Bewegungseinschränkungen aller Altersgruppen können diesen robusten

Schwimm-Rollstuhl nun bei der DLRG direkt am Strand ausleihen und im Badesee Schlicht entspannt planschen. Die Schwimmhilfe ist sehr wendig und kann am Kopfteil geschoben oder von vorne über die neue Rampe am See ins Wasser gezogen werden. Daher ist eine Begleitperson laut Hersteller empfehlenswert.

Da der Stuhl zusammenklappbar ist, kann er von der DLRG Neuhofen auch in den Wintermonaten im Schwimmbad angeboten werden. Damit die Schwimmhilfe rechtzeitig am barrierefreien

Strand zum Einsatz kommen konnte, wurde sie von Pfarrer Jakubowski höchstpersönlich bei der Firma im Schwarzwald abgeholt.

Finanziert wurde der Schwimm-Rollstuhl vom Förderverein für Jugend und Soziales Rhein-Pfalz-Kreis e.V.

Landrat Clemens Körner, Vorsitzender des Vereins konnte mit der Übergabe dieses besonderen Geschenkes das Leuchtturmprojekt in Neuhofen um einen weiteren Beitrag zur Barrierefreiheit ergänzen.

Schnell und unbürokratisch - so lautet das Motto des Fördervereins - und nicht nur bei der kurzfristigen Beschaffung eines Schwimmrollstuhls. Besonders junge Menschen, die in Not geraten sind, stehen im Fokus des von Spenden finanzierten Vereins, der auch einen Opferfond eingerichtet hat. Durch die enge Zusammenarbeit der Geschäftsführung mit dem Jugendamt, sozialen Einrichtungen und der Jugendgerichtshilfe ist ein effizientes Netzwerk gewährleistet.

Im nächsten Jahr feiert der Förderverein sein 40-jähriges Bestehen und blickt auf eine sehr intensive Zeit zurück, aber auch in eine Zukunft mit neuen Herausforderungen.

Sie interessieren sich für die Arbeit des Fördervereins und möchten uns unterstützen?

Gerne geben wir Ihnen auch persönlich Auskunft.

Weitere Info unter: Förderverein RPK | Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

**Förderverein für Jugend und Soziales Rhein-Pfalz-Kreis e.V**

**Spendenkonto:**  
**Sparkasse Vorderpfalz**  
IBANDE0354550010000013920  
BIC LUHSDE6AXXX

Wenn Sie die Finanzierung des Schwimmrollstuhls unterstützen möchten, bitte beim Verwendungszweck „Schwimmrollstuhl“ angeben

## Kreisbad Schifferstadt Neue Attraktion für unsere „Kleinen“



Freut sich großer Beliebtheit: der neue Matsch- und Wasserspielplatz des Kreisbades Schifferstadt

FOTO: K. VENUS

**Schifferstadt.** Das Kreisbad Schifferstadt ist um eine Attraktion reicher: den Kindern steht ein neuer Wasser- und Matschspielplatz zur Verfügung!

Seit letztem Sommer wurde ein Wasser- und Matschspielplatz im Freibereich des Kreisbades Schifferstadt gebaut und in diesem Sommer für unsere Familien mit Kindern freigegeben. Der neue Spielplatz verfügt nun über ein Wassermühlrad, das von einer Handbedienpumpe mit Drehrad mit Wasser versorgt wird. Dazu können die Kinder über zwei Bachläufe anhand von Stauwerken, die sie selbst verschließen und auch öffnen können, das Wasser anstauen. Das Wasser endet in einem Sandkasten, in dem dann Matsch angerührt werden kann.

Bestandsbäume spenden den notwendigen Schatten und Sitzsteine laden auch für die Mamas und Papas zum Verweilen ein. Wenn die Kinder fertig gespielt haben, können die Eltern ihre Klei-

nen dann unter den Freibadduschen wieder vom Sand befreien. Alles ist fachgerecht für Kinder von einem Spielplatzplaner geplant und von einem Spielplatz-Sachverständigen mängelfrei abgenommen worden, um für das kleine Schwimmbadpublikum ein unfallfreies Wasser- und Matschspielerlebnis zu sorgen. Viele Kinder haben bereits in diesem heißen Sommer die neue Attraktion getestet und sind begeistert! | dpa

### Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

#### HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

#### REDAKTION

Kornelia Barnewald (verantwortlich),  
Telefon: 0621/5909-3330  
E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net

#### DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4  
67071 Ludwigshafen

#### VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais  
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str.  
34, 67059 Ludwigshafen

#### ANZEIGENBERATUNG

Richard Feider, Tel.: 06321/3939-64,  
E-Mail: richard.feider@amtsblatt.net

## Hilfedienst

- // Haushaltshilfe
- // Alltagsbegleitung
- // Alltagsbetreuung
- // Beratungseinsatz

Für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

Auch zusätzlich zum  
Pflegedienst nutzbar!

Wir kommen zu Ihnen  
nach Hause!

Kosten-  
übernahme  
durch alle  
Pflegekassen  
möglich

Kostenlose Beratung:

☎ 06235-446 285-0

Bahnhofstr. 37 | 67105 Schifferstadt | kontakt@hilfedienst.com | www.hilfedienst.com

## Übergabe und Segnung Neuer Gerätewagen für Gefahrstoffzug

**Limburgerhof.** Bei einer festlichen Segnung wurde am Sonntag, 19. Juni 2022, der neue Gerätewagen-Gefahrgut (GW-G) an den Rhein-Pfalz-Kreis übergeben und offiziell in Dienst gestellt. Stationiert wird das neue Fahrzeug bei der Freiwilligen Feuerwehr in Limburgerhof.

Der alte Gerätewagen-Gefahrgut war in die Jahre gekommen – mit dem Baujahr 1990 entsprach er nach 32 Jahren mit seiner Beladung nicht mehr den technischen Anforderungen und wurde reparaturanfällig. Der neue Gerätewagen-Gefahrgut entspricht den aktuellen Standards und dient nun als Nachfolger des alten Fahrzeuges. Der GW-G ist nun ein Teil des Gefahrstoffzuges des Rhein-Pfalz-Kreises und wird nicht nur im gesamten Kreisgebiet eingesetzt, sondern steht bei größeren Schadenslagen auch den umliegenden Gebietskörperschaften zur Verfügung.



Freuten sich über den neuen Gerätewagen: Bürgermeister Andreas Poignée, Vertreter der Feuerwehr Limburgerhof und Landrat Clemens Körner

gung. Somit ist die Modernisierung des Fuhrparks dieser Sondereinheit abgeschlossen und es stehen den Wehren, die sich dieser Zusatzaufgabe widmen, moderne, leistungsstarke und vor allem auch sichere Einsatzfahrzeuge zur Verfügung.

Das Fahrzeug wurde bereits im März nach Limburgerhof überführt und die Feuerwehrkamerad\*innen wurden zwischenzeitlich in das neue Fahrzeug eingewiesen und haben sich mit den Neuerungen vertraut gemacht. Das neue Fahrzeug hält u.a. auch vier Rollcontainer mit unterschiedlicher Beladung vor, die an die Einsatzstelle gefahren werden können. Die Gesamtkosten des

Fahrzeuges belaufen sich auf rund 394.000 Euro, das Land Rheinland-Pfalz beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 222.000 Euro. „Der Katastrophenschutz hat im Rhein-Pfalz-Kreis einen hohen Stellenwert. Unseren sehr gut ausgebildeten Feuerwehrleuten sollen im Ernstfall moderne und leistungsfähige Fahrzeuge zur Verfügung stehen“, betont Landrat Clemens Körner. Gleichzeitig bedankte er sich bei dem Entwicklerteam der Feuerwehr Limburgerhof, des Gefahrstoffzuges, der Fa. Schnabel/Neuhofen und bei Axel Fischer, stellvertretender Brand- und Katastrophenschutzinspekteur, die sich alle bei der Planung, Ausbau und Abnahme des Fahrzeuges engagiert und begleitet haben. Die kirchliche Segnung übernahm Pastoralreferentin Doris Heiner (katholische Kirche) und Pfarrer Martin Grimm (protestantische Kirche). |jpk

### Start der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung

## Im Landkreis wird „geblitzt“

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Dem Rhein-Pfalz-Kreis wurde im letzten Jahr die Aufgabe der Geschwindigkeitsüberwachung im innerörtlichen Bereich nach dem Straßenverkehrsrecht übertragen. Seitdem bereitete sich die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis organisatorisch und personell auf die neue Aufgabe vor.



Ab dem 15. August 2022 wurde es ernst und der „Blitzer“ wird seitdem im Bereich von Gefahrenstellen aufgebaut, um den Straßenverkehr sicherer zu machen.

Die Geschwindigkeitsüberwachung dient dem Ziel, die Unfallgefahr wegen überhöhter Geschwindigkeit an Gefahrenstellen zu verringern. Gefahrenstellen sind Unfallhäufungsstellen und solche Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden muss, wie zum Beispiel in unmittelbarer Nähe von Schulen, Spielplätze oder Seniorenheimen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Transparenz, Veröffentlichung und mehr Kontrollen positive Verhaltensänderungen bewirken, insbesondere, wenn Kontrollen angekündigt und vorab veröffent-

fentlicht werden. „Wir freuen uns, dass wir nun die uns übertragene Aufgabe der innerörtlichen Geschwindigkeitsüberwachung gewissenhaft übernehmen können. Leider haben sich aufgrund der allgemeinen Lieferschwierigkeiten zeitliche Verzögerungen ergeben, die den Start der Überwachung nach hinten verschoben haben. Wir gehen davon aus, dass nun die Sicherheit in unseren Gemeinden mit der Geschwindigkeitsüberwachung gestärkt wird“, erläutert Landrat Clemens Körner.

Viele Voraussetzungen mussten geschaffen werden, um die neue Aufgabe wahrnehmen zu können: Einstellung und fachliche Schulung von Personal, Erfahrungen sammeln in umliegenden Kommunen, Beschaffung von Messtechnik, Software und entsprechendem Fahrzeug. Die Kreisverwaltung veröffentlicht wöchentlich auf ihrer Homepage unter [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de) im Bereich Wirtschaft und Verkehr die aktuellen Messstellen in den Gemeinden.

Um die Präventivwirkung zu wahren, werden bei der Veröffentlichung keine weiteren detaillierten Angaben bekanntgegeben. Unabhängig von dieser Überwachung kontrolliert die Polizei in Eigenverantwortung an anderen Positionen. |jpk

**Ludwigshafen.** Da die Amtszeit des Kreisjagdmeisters auslief, lud die Untere Jagdbehörde der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis zur Wahl eines neuen Kreisjagdmeisters bzw. Kreisjagdmeisterin und der Stellvertreterposition am 15. Juli 2022 ein.

Der seit 2006 amtierende Kreisjagdmeister Bernhard Sona aus Harthausen wurde für dieses Amt für die nächsten fünf Jahre wiedergewählt, ebenso sein Stellvertreter, Michael Scholz aus Schifferstadt. Gewählt haben 42 Wahlberechtigte der Kreisgruppe, die den Rhein-Pfalz-Kreis sowie die Städte Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer umfasst und rund 600 Jäger\*innen vertritt.

Der Kreisjagdmeister ist Ehrenbeamter des Landes und berät die Untere Jagdbehörde in allen mit der Jagd in Zusammenhang stehenden Fragen. Bernhard Sona bestätigte in seiner Rede die zahlreichen Stellungnahmen für die Untere Jagdbehörde zu jagdrechtlichen Fragen. Weiterhin berichtete er über Sitzungen der Runden Tische „Schwarzwild“ und „Wildgänse“, den Einschränkungen durch Corona sowie über die Jägerprüfungen. Sona lobte die gute Zusammenarbeit mit den Jagdbehörden der Kommunen und dankte Landrat Clemens Körner für des-

### Wahl Kreisjagdmeister

## Wiederwahl von Bernhard Sona



Bernhard Sona (links) im Amt des Kreisjagdmeisters bestätigt.

sen Unterstützung für das Jagdwesen, indem sich dafür einsetzte, dass die Jagdsteuer ausgesetzt bleibt und keine Gebühren für Trichinenuntersuchungen erhoben wurden. In das Lob fiel auch Frank Deutsch, ehemaliger Vorsitzender der Kreisgruppe Ludwigshafen, ein und überreichte Landrat Körner die Ehrennadel des Landesjagdver-

bandes Rheinland-Pfalz.

Auch der Kreisjagdbeirat wurde an diesem Tag für die nächsten 5 Jahre gewählt und hat eine Beratungsfunktion für die Untere Jagdbehörde nach dem Landesjagdgesetz. Der Beirat wirkt auch bei der Festsetzung der behördlichen Abschusspläne mit. |jpk



# Mit nur einem Move direkt durchstarten.

**So einfach ging Bezahlen  
noch nie – schnell,  
sicher und vertraulich  
mit Apple Pay.**

Mehr auf [www.sparkasse-vorderpfalz.de/applepay](http://www.sparkasse-vorderpfalz.de/applepay)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Vorderpfalz**

# Die kommunale Sperrmüllabfuhr

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Wer kennt das nicht? Durch Umzug, wegen einer Möbelneuanschaffung oder im Rahmen einer Aufräumaktion fallen alte, sperrige Möbelstücke an, die nun möglichst zeitnah und kostengünstig entsorgt werden sollen. Hierzu kann online oder telefonisch beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EBA) schnell und einfach ein Abfuhrtermin gebucht werden. Bis zu 6 m<sup>3</sup> pro Jahr kann jeder Haushalt im Rhein-Pfalz-Kreis kostenlos auf Abfuhr entsorgen lassen.

## Was gehört dazu?

Zum Sperrmüll gehören sperrige Gegenstände des beweglichen Wohnungsinventars (haushaltsübliche Möbelstücke), die sich selbst nach zumut-

barer Zerkleinerung nicht im Restabfallbehälter bzw. Zusatzabfallsack unterbringen lassen. Hierzu zählen Möbelholz, also zum Beispiel Schränke, Tische und Betten, aber auch sonstiger Restsperrmüll und Kleinschrott wie zum Beispiel Matratzen, Polstermöbel, Teppiche, Vitrinen, Fahrräder oder Metallmöbel.

## Was gehört nicht dazu?

Bei der Abfuhr nicht mitgenommen werden Gegenstände, welche ehemals bauliche Bestandteile bzw. Erweiterungen eines Gebäudes oder Grundstücks waren (z.B. Dämm- und Ausbaumaterial, Türen, Fenster, Sanitäreinrichtungen, Rohre, Zäune, Wandpaneele, Parkett usw.). Diese sogenannten Bau- und Renovierungsabfälle sind in Eigenregie

über private Entsorgungsunternehmen zu entsorgen. Von der Abfuhr ausgenommen sind außerdem Elektrogeräte aller Art, Sperrige Abfälle aus gewerblicher Herkunft, Öltanks, Farbeimer, Reifen, Autoteile sowie Kleinteile in Säcken oder Kartons.

## Die Mengengrenzung

Die kostenlos bereitstellbare Sperrmüllmenge ist für jeden Haushalt auf jährlich maximal 6 m<sup>3</sup> begrenzt. Das Jahreskontingent kann nach Bedarf auf zwei Termine zu jeweils 3 m<sup>3</sup> aufgeteilt oder an einem einzigen Termin bereitgestellt werden. Die benötigte Abfuhrmenge ist dem EBA bei der Bestellung verbindlich anzugeben.

## Die Bereitstellungsregeln

Am Abfuhrtag wird Möbelholz getrennt vom Restsperrmüll inkl. Metallschrott abgeholt. Für einen reibungslosen Ablauf der Abfuhr sind folgende Regelungen zu beachten: Die Sperrabfälle sind frühestens am Vorabend des Abfuhrtages und spätestens bis 6:00 Uhr am Abfuhrtag bereitzustellen.

Die Bereitstellung muss im öffentlichen Verkehrsraum (auf dem Gehweg) vor dem Wohngrundstück erfolgen. Dabei sind Möbelhölzer bitte getrennt neben den Restsperrmüll und Metallschrott aufzustellen.

## Die Abfuhrbestellung

Am einfachsten bestellen Sie ihre Sperrmüllabfuhr online auf [www.eba-rpk.de/online-services](http://www.eba-rpk.de/online-services) oder telefonisch unter 0621 / 5909 - 5555.

Zur Online-Bestellung:



## Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises

Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621 / 5909 - 5555  
Fax 0621 / 5909 - 6230  
[www.ebalu.de](http://www.ebalu.de)

## Sprechzeiten Service-Center:

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr  
Do 8:00 - 17:30 Uhr  
Fr 8:00 - 13:00 Uhr

## Informationen zur korrekten Trennung von Altpapier

Altpapier kann im Rhein-Pfalz-Kreis nach wie vor kostenlos über die weißen Säcke oder die Altpapier-Tonne entsorgt werden. Damit das Material optimal recycelt werden kann, sollte auf korrekte Trennung geachtet werden.

Zum Altpapier gehören grundsätzlich Papierverpackungen,

Druckerzeugnisse und Kartonagen. Verpackungen sollten dabei stets frei von Speiseresten sein und für einen platzsparenden Transport zerkleinert oder gefaltet werden.

Nicht hinein gehören sämtliche Produkte, die nicht bzw. nicht vollständig aus Papier bestehen (z.B. Aktenordner).

Aber auch Spezialpapiere wie

Tapeten, Backpapier oder Hygienepapiere (z.B. Papiertaschentücher) sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

## Hinweis:

Größere Kartonagen können gebündelt neben Sack/ Tonne bereitgestellt werden. Büchern können auch in tragbaren Kartons bereitgestellt werden.

## Weitere Abfall-Sprechstunden

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der Kreisbeigeordnete Volker Knörr setzt seine Tour durch die Wertstoffhöfe des Rhein-Pfalz-Kreises fort und möchte zu den nächsten Terminen in der zweiten Jahreshälfte einladen

Wer nicht weiß, wie er seinen Abfall korrekt entsorgt oder sonstige Fragen zum Thema Abfall hat, der kann sich persönlich von unserem Kreisbeigeordneten Volker Knörr beraten lassen. Unterstützt wird er dabei von den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern der Gemeinden auf den jeweiligen Wertstoffhöfen.

Als nächstes an der Reihe sind die Gemeinden Neuhofen und Heßheim an den

Terminen:  
**17.09.2022:**  
10:00 - 12:00 Uhr auf dem Wertstoffhof Neuhofen, Bachstadenweg

**12.10.2022:**  
16:00 - 18:00 Uhr auf dem Wertstoffhof Heßheim, Willersinnstr. 1



Kreisbeigeordneter Volker Knörr

## Malwettbewerb für Kinder

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bedankt sich bei allen Kindern, die sich am Malwettbewerb beteiligt haben und beglückwünscht alle Gewinner der ausgeschriebenen Preise.

Der Hauptgewinn geht dabei an Ronja aus Neuhofen für ihr Kunstwerk „Säuberung des Meeres“.

## Mit bestem Dank an unsere Sponsoren:

Buchhandlung Frank in Schifferstadt,

Rex-Kino-Center in Schifferstadt,

Sport 2000 TEAM in Schifferstadt





# Klimaschutz bedeutet auch ressourcen- und energiesparend zu leben

## Wie kann ich selbst meinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren?



Nicht zuletzt auch aufgrund der aktuellen Energiepreise fragen sich viele von uns „wo und wie kann ich meinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck noch weiter reduzieren?“ Klar ist, dass viele Dinge individuell betrachtet und Änderungen entschieden werden müssen. Daher ist es wichtig, dass man seinen aktuellen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kennt: Den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck können Sie zum Beispiel hier entdecken sowie Ihre individuellen Einsparpotentiale ermitteln:

- <https://www.umweltbundesamt.de/themen/der-persoenlichen-co2-bilanz-die-forschung>
- <https://co2-rechner.climatehero.me/?source=MicrosoftAds&msclid=3917c33608751df393c6a1c85ecbf95a>

**Dabei ist es nicht verwunderlich, dass bei vielen Menschen die vier nachfolgenden Punkte viel bewirken können:**

- Ort des Lebensmittelpunktes (z.B. Entfernung zwischen Wohn-, Arbeits- und/oder Freizeitstätte)
- Größe und Energieversorgung des Wohnraums (z.B. Energieverbrauch und -quellen)
- Menge und Art der Fortbewegung sowie Zustand des Fortbewegungsmittels (z.B. Auto, (Miet-)Fahrrad, (E-)Roller, Bus und Bahn)
- Menge, Art und Weise des Konsums (z.B. Kauf oder Ausleihe von Produkten nach Herstellungsweise, Transportweg und Verwertbarkeit oder Entsorgungsart)

**Hilfe zur Selbsthilfe:**

Ist die Grundsatzentscheidung für eine Veränderung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks in bestimmten Bereichen gefallen, fallen vielen Leuten der Umsetzungsbeginn und das Beibehalten schwer. Nachfolgend ein paar erste Hilfen:

• **Energiespartipps für Jedermann/-frau:**

- o <https://www.ecotopten.de/>.
- o <https://www.co2online.de/energie-sparen/>
- o <https://www.mannheim.de/de/service-bieten/mannheim-auf-klimakurs/>

*klimaschutzagentur/energiespar-tipps*

- o <https://www.ludwigshafen.de/buergernah/buergerservice/notfallplan-gas/energiespartipps>.

• **Alles über eine Energieversorgung durch erneuerbare Energien, energetische Sanierung, Sektorkopplung, intelligenter Steuerung und vieles mehr:**

- o <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/webseminare-rlp>
- o <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/service/downloads/>
- o <https://www.zukunft-zuhause.net/>
- o [www.solarkataster-rpk.de](http://www.solarkataster-rpk.de)
- o [www.ludwigshafen.de/solarkataster](http://www.ludwigshafen.de/solarkataster)

• **Zu Fuß, mit dem Auto, dem ÖPNV, Auto oder alles gemeinsam – alles ist denkbar:**

- o <https://www.vcd.org/startseite/>
- o <https://www.adfc.de/>
- o <https://www.vrn.de/service/apps/companion/index.html>

• **Elektromobilität:**

- o <https://www.goingelectric.de/>
- o <https://evm.de/>
- o [https://www.kreis-sim.de/media/custom/3347\\_309\\_1.PDF?1630918063](https://www.kreis-sim.de/media/custom/3347_309_1.PDF?1630918063)

• **Konsum geht auch anders:**

- o <https://unric.org/de/17ziele/>
- o <https://nachhaltigerkonsum.info/>
- o <https://muellnichtrum.rlp.de/>

## Kurse Klimafit

# Klimaschutz lässt sich erlernen

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Im Juni ist der vhs-Kurs „Klimafit“ mit dem letzten Thema „Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ sehr erfolgreich zu Ende gegangen. An insgesamt sechs Kursabenden wurde den 25 Teilnehmenden Wissen rund um die Themenfelder Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung nähergebracht.

Am Kurs haben überwiegend sehr interessierte oder bereits aktiv engagierte Bürger\*innen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis teilgenommen. Sie haben sich an zahlreichen interaktiven Formaten beteiligt, unter anderem haben sie ihre CO<sub>2</sub>-Fußabdrücke berechnet oder eigene Maßnahmen zum Klimaschutz mittels einer Klimafit-Challenge umgesetzt. Ziel war es, im eigenen Alltag Klimaschutz aktiv zu leben und sich über die Folgen des eigenen Handelns bewusst zu werden - mit dem Ziel, Treibhausgasemissionen einzusparen.

Jeder Kursabend beleuchtete das Thema Klimawandel aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Am ersten Kursabend wurden die Grundlagen zum Klimawandel behandelt und die Klimaveränderungen für den Rhein-Pfalz-Kreis dargestellt. Der zweite Kursabend fokussierte das Themenfeld der Klimaprojektionen und gab Einbli-



Übergabe des Zertifikates zur Teilnahme am Kurs Klimafit durch den Beigeordneten Manfred Gräf und der Klimaschutzmanagerin Natalie Hauke (rechts) sowie der Leiterin der Volkshochschule Dr. Juliane Kerzel-Kohn (2.v.l.)

cke in mögliche zukünftige Klimaentwicklungen. Am dritten Kursabend gab es einen virtuellen Austausch der Teilnehmer\*innen mit führenden Wissenschaftlern des Alfred-Wegener-Instituts zu Themen des globalen Klimawandels und der Klimaveränderungen in den Polarregionen.

Am vierten Kursabend wurden lokale Initiativen mit dem Ziel des Austausches und der Vernetzung vorgestellt. Es präsentierten sich die Solaroffensive, ArtenErben, der BUND und der Beregnungsverband Vorderpfalz. Am fünften Kursabend wurde der Sektor „Energie“ unter die Lupe genommen. Das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement „Ifas“ zeigte mit illustrativen Beispielen wie Klimaschutz und Energie-

wende in den eigenen 4 Wänden erfolgreich umgesetzt werden kann. Der letzte Kursabend beinhaltete die Klimaanpassung und was jeder Einzelne in seinem Wohnumfeld tun kann, um sich an Klimawandelfolgen wie Hitze, Starkregen und Trockenheit anpassen zu können.

Die Teilnehmer\*innen des Kurses haben darüber hinaus eigene Ideen und Fragen zum Klimaschutz entwickelt, welche am letzten Kursabend diskutiert wurden. Der Kurs endete durch die abschließende Verleihung der Zertifikate durch den Kreisbeigeordneten des Rhein-Pfalz-Kreises, Manfred Gräf, und der Leiterin der Kreisvolkshochschule, Dr. Juliane Kerzel-Kohn, im Beisein von den Klimaschutzmanager\*innen Ste-

fanie Kuß (VG Römerberg-Dudenhofen), Dr. Werner Krause (VG Rheinauen) und Natalie Hauke (Kreisverwaltung) sowie dem Kursleiter Christian Kotremba.

**Wie geht es weiter?**

Die Intention des Klimafitkurses ist die Ausbildung und Vernetzung von Multiplikatoren. Das bedeutet, es sind nicht nur der Wissenstransfer bzw. die Herstellung der Transparenz des kommunalen Klimaschutzes im Rhein-Pfalz-Kreis im Vordergrund gewesen, sondern auch die aktive Motivation und Unterstützung der Kursteilnehmer\*innen, sich selbst und potentielle Mitstreitende aktiv im Klimaschutz zu beteiligen und tätig zu bleiben. Ferner wünschenswert sind noch mehr interkommun-

nale Zusammenarbeit und Zusammenarbeit der engagierten Bürger\*innen mit den Kommunen und der Kreisverwaltung. Daher wurden noch am Kursabend erste Kontakte zwischen kommunalen Klimaschutzmanager\*innen vor Ort und den Kursteilnehmenden ausgetauscht. Die übergeordneten Kooperationspartner „Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis“ und „Kreisverwaltung“ möchten Möglichkeiten zum Treffen und Vernetzen der Teilnehmenden des aktuellen Kurses anbieten und dabei unterstützen, eine nachhaltige „aktive Truppe“ zu gründen. Die Einrichtung eines E-Mailverteilers ist geplant und die Gründung eines Stammtisches oder Vergleichbares sind denkbar und sehr begrüßenswert. |rpk

## Kreissporthalle Schifferstadt steht wieder den Schulen und Vereinen zur Verfügung

**Schifferstadt.** Das Impfzentrum, das bisher in der neuen Kreissporthalle in Schifferstadt betrieben wurde, hat seit dem 15. August 2022 geschlossen. Die Sporthalle wird zum neuen Schuljahr 2022/23 wieder für ihre ursprüngliche Funktion – nämlich als Halle für den Schul- und Vereinssport – freigegeben. Parallel zum Rückbau lief der Aufbau der neuen Impfstelle in der Bahnhofstraße in Schifferstadt in den Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkasse. Im Moment wird der Innenbereich noch den Hygiene-

vorschriften angepasst und entsprechend umgebaut. Eine Öffnung der Impfstelle ist im Laufe des Septembers vorgesehen. Ein Eröffnungstermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Zwischenzeitlich können Impfungen anhand der Regelversorgung in anderen Impfzentren, bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten oder bei den Impfbussen des Landes Rheinland-Pfalz vorgenommen werden. Nähere Informationen dazu sind auf der Seite des Landes unter [www.corona.rlp.de](http://www.corona.rlp.de) zu finden. |rpk

## Klimaschutz bei der Kreisverwaltung

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Klimaschutz für **jedermann/frau - viele Menschen sind bereits auf einem guten Weg!**

Regelmäßig hören wir in den Medien, was die Politik und die Wirtschaft gegen den Klimawandel unternehmen. Solche Entscheidungen zu befürworten oder zu verurteilen ist einfach. Doch wesentlich schwieriger ist es, selbst langfristig und konsequent im Haushalt oder am Arbeitsplatz klimaresiliente Veränderungen herbeizuführen. Tatsächlich kann jeder einzelne Haushalt oder Person mit kleinen Dingen viel zum Klimaschutz beitragen.

**Klimaschutz auf dem Weg zur oder am Arbeitsplatz der Kreisverwaltung – funktioniert!**

Auf dem Weg zur Arbeit oder am Arbeitsplatz fällt es vielen Leuten schwer, dabei sieht es kaum anders als Zuhause aus oder? Was kann die Kreisverwaltung tun, um genau das bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter zu fördern? Diese Frage stellten sich die Auszubildenden der Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises und suchten zusammen mit der Klimaschutzmanagerin nach weiteren Anreizen und Kommunikationsmöglichkeiten, Kolleginnen und Kollegen gemeinsam zu motivieren, „damit auch



Gezeigt sind die Papierversionen, die in den Gebäuden der Kreisverwaltung aufgehängt werden

sie selbst und ihre Kinder noch etwas von der schönen und intakten Welt draußen haben“. Im Ergebnis konnten DIN-A3-Plakate, die auf den Toiletten und an den Kopierräumen aufgehängt werden sollen und sechsseitige Tischaufsteller für den Schreibtisch sowie ein erster Intranet-Eintrag erstellt werden - die Aushänge ganz bewusst provokant in Papierform.

**Was tut die Kreisverwaltung noch, um Ihre Mitarbeiter für mehr Klimaschutz zu motivieren?**

Sie nimmt wiederkehrend am Klimacoach Rheinland-Pfalz sowie mit Arbeiterteams an der Klimabündnis-kampagne STADTRADELN teil. Un-

ter anderem steht vorm Kreishaus eine Mietfahrradstation, deren Räder neben der Nutzung des ÖPNV auch zu dienstlichen Zwecken genutzt werden können und auch sollen. Die Kreisverwaltung macht es den radfahrenden Mitarbeitenden so bequem wie möglich – so stehen im Kreishaus überdachte und abschließbare Fahrradabstellmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zu Stechuhr und Sanitärräumen. Die Kantine bietet regelmäßig vegetarische Kost an, verzichtet auf die Ausgabe von Einwegbechern und zieht generell Mehrweggeschirr vor. Weitere Aktionen sind laut der Klimaschutzmanagerin in Vorbereitung. |rpk

**looking4jobs.de**

- Einfache Erreichbarkeit für Bewerber
- Sehr gute Google-Auffindbarkeit
- Kombination aus Print und Online
- Breite Zielgruppe



Digital und lokal -  
**WOCHENBLATT**  
verlängert  
Erfolgskonzept ins Internet

## Ensemble-Wettbewerb

### Kreismusikschule mit dem Kiwanis-Club Mannheim-Ludwigshafen

**Limburgerhof.** Am 16. Juni 2022 führte die Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises zusammen mit dem Kiwanis-Club Mannheim-Ludwigshafen in der Realschule plus Limburgerhof einen Wettbewerb zur Förderung des Ensemblemusizierens durch. Teilnahmeberechtigt waren Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis aus allen Alters- und Leistungsstufen.

Nach der längeren coronabedingten Zwangspause war dieser Wettbewerb eine willkommene Gelegenheit, das gemeinsame klassen- und ortsübergreifende Musizieren in der Kreismusikschule wieder neu zu beleben. Für viele Jüngere ermöglichte die Teilnahme auch erstmalige Erfahrungen mit einem Wettbewerb, was für die Vorbereitung auf andere Wettbewerbsteilnahmen in der Zukunft, wie zum Beispiel „Jugend musiziert“, eine gute Vorbereitung darstellt.

Der Kiwanis-Club Mannheim-Ludwigshafen unterstützte den Wettbewerb, indem er eine Gesamtsumme von 1000 Euro als Preisgelder für die Kinder und Jugendlichen spendete. Gefördert werden sollten damit Schülerinnen und Schüler, die sich zusätzlich zum Instrumentalunterricht in das gemeinsame Musizieren mit

anderen einbringen und zusammen im Team ein gemeinsames Ziel anstreben. Dies erfordert gesteigertes Engagement und Zeitaufwand, meist auch verbunden mit zusätzlichen Fahrwegen.

Die 41 Teilnehmenden kamen aus den Orten Altrip, Birkenheide, Dannstadt-Schauernheim, Eppelheim, Lamsheim, Limburgerhof, Ludwigshafen, Maxdorf, Mut-

terstadt, Schifferstadt und Speyer. Sie erhalten innerhalb der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis Unterricht in den Klassen von Monika Deck, Claudia Hammar, Isabel Eichenlaub, Jan Henneberger, Peter Jutz, Simone Petry, Kathrin Presser, Theresia Segeth-Durczok, Armin Sommer, Katharina Uzal und Hiltrud Wies.

Insgesamt wurden zwanzig erste

Preise, elf zweite Preise, und zehn dritte Preise verliehen. Der Wettbewerbstag endete mit einem Abschlusskonzert und der Urkunden- und Preisvergabe. Das von allen teilnehmenden Schüler\*innen mitgestaltete abwechslungsreiche Konzert bot ein erfreulich hohes Niveau. Schulleiter Christoph Utz gratulierte allen Schü-

ler\*innen sehr herzlich und dankte den Lehrkräften der Musikschule für die Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf den Wettbewerb. Ein weiterer Dank galt den mitwirkenden Juror\*innen Katrin Solomon, Meike Theis, Markus Braun, Klaus-Peter Eschelbach, Detlef Groß und Jörg Safferling. |rpk

Gruppe Saiteninstrumente			
AG Ib	Bratschenduo	Frieda Mies	1. Preis
		Theresa Plewnia	
AG Ib	Violintrio	Leonie Schweitzer	2. Preis
		Maximilian Wolf	
		Carina Han	
AG II	Violinduo	Jannis Nowey	2. Preis
		Miya Yang	
AG II	Celloduo	Marlene Dörfler	3. Preis
		Hannah Busch	
AG III	Streichquartett	Sara Berkel, Violine	3. Preis
		Lia Pfisterer, Violine	
		Amelie Marczewski, Viola	
		Rike Bernatz, Violoncello	
AG IV	Streichduo	Eva Wirschke, Violine	1. Preis
		Markus Wirschke, Violoncello	
AG IV	Bratschenquartett	Pia Buch	1. Preis
		Maren Allgeier	
		Lisa Zink	
		Constantin Schade	

Gruppe Bläser, Schlagzeug, Gesang:			
AG II	Blockflötenquartett	Natasha Spies	1. Preis
		Marlene Kiem	
		Lara-Sophie Kapp	
		Juli-Kristin Hetzel	
AG II	Posaunenquartett	Lasse Armbruster	3. Preis
		Paul von der Linden	
		Maxime Boehm	
		Lorenz Frei	
AG III	Querflöten trio	Amelie Reinhard	2. Preis
		Julia Ottinger	
		Johanna Lohmann	
AG IV	Querflöten duo	Johanna Becker	1. Preis
		Charlotte Ducke	
AG IV	Posaunentrio	Constantin Sandel	2. Preis
		Rolf Heydrich	
AG IV	Schlagzeugtrio	Nils Hohenberger	1. Preis
		Joshua Lehmann	
		Severin Rückauer	
AG IV	Gesangstrio	Johanna Becker	1. Preis
		Paula Safferling	
		Marlene Keck	



## Ausschüttungen der Sparkassenstiftungen Fördergelder für kulturelle und sportliche Projekte



Fördergelder der beiden Sparkassenstiftungen wurden von Clemens Körner (l.), Oliver Kolb (2.v.r.) und Ulli Sauer (r.) übergeben. (Foto: K. Venus, Sparkasse Vorderpfalz)

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Sparkassenstiftungen machen's möglich: Zum einen wurden im Juni zwei Projekte in Schifferstadt mit Spenden in Höhe von insgesamt 6.150 Euro in die Tat umgesetzt. Gefördert wurden die Leistungsklassenathleten des Goju-Ryu-Karateverein Schifferstadt e.V. sowie ein Zeitschriftenschränk für die Stadtbücherei Schifferstadt. Das Geld wurde von Ilona Volk und Oliver Kolb übergeben.



Die Kuratoriumsvorsitzende Ilona Volk (r.) und der Vorstandsvorsitzende der Sparkassenstiftung Oliver Kolb (2.v.l.) übergeben Spendengelder. (Foto: K. Venus, Sparkasse Vorderpfalz)

Weiterhin wurden im Juli Spenden in Höhe von insgesamt 16.250 Euro für folgende Projekte ausbezahlt: Die Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius in Bobenheim-Roxheim für einen kulturellen Beitrag zum 50-jährigen Kitajubiläum, das Filmprojekt mit Gesang- und Musikvereinen, die Ortsgruppe Mutterstadt des Historischen Vereins der Pfalz, das Kalenderprojekt „Starke, junge Frauen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis“, das Unterstützungsprojekt der Studierenden im Bundesligakader sowie die Athleticschule des AC 1892 Mutterstadt und der

MSC Altrip (Förderung der Jugend durch Neuaufbau und Talentförderung). Übergeben wurden sie von Landrat Clemens Körner, Oliver Kolb und Ulli Sauer. Die Vorstandsvorsitzenden der Sparkassenstiftungen Oliver Kolb (Kulturstiftung) und Ulli Sauer (Sportstiftung) betonen: „Um unsere gemeinnützigen Ziele als öffentlich rechtliche Sparkasse dauerhaft unterstützen zu können, wurde die Kulturstiftung (1996) und die Sportstiftung (2003) der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz gegründet. Seit dieser Zeit sind beide Stiftungen eng mit der Region verbunden und fördern jedes Jahr viele kulturelle und sportliche Projekte im Rhein-Pfalz-Kreis. Vereine und ehrenamtlich Tätige sind wichtige Stützen unserer Gesellschaft, insbesondere auch in dieser schwierigen Zeit. Deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit das ehren- und bürgerschaftliche Engagement im Rhein-Pfalz-Kreis weiterhin mit den Fördergeldern der beiden Sparkassenstiftungen zu unterstützen.“ |rpK

## Musizieren im Kammerorchester Verstärkung gesucht



**Rhein-Pfalz-Kreis.** Sie spielen ein Streichinstrument? Sie überlegen, sich in einem Ensemble zu engagieren?

Wir suchen Verstärkung für unser Kammerorchester - das „vhs-Kammerorchester Schlösschen Limburgerhof“ - für die Instrumente Violine und Kontrabass. Unter der Leitung unserer Dirigentin Felicitas Laxa proben wir dienstags um 20 Uhr im Schlösschen in Limburgerhof.

Unser Repertoire mit Schwerpunkt Barock und Frühklassik wird durch Kompositionen der Romantik und Moderne erweitert. Zum Abschluss jedes Semesters bringen wir in einem Konzert unser aktuelles Repertoire zu Gehör. Sie sind neugierig geworden? Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Sie! Informationen erhalten Interessierte unter 06237 3674 oder direkt bei der Dirigentin unter 0163 2070808. |rpK

### SOPHIA I.

auf dem Weg  
zur Deutschen Weinkönigin!

Wir drücken unserer  
**Pfälzischen Weinkönigin**  
ganz fest die Daumen  
für ihren nächsten Schritt beim

**Vorentscheid** am Samstag,  
24. September 2022 ab 16 Uhr  
im SWR-Livestream.

Finale am Freitag, 30. September 2022  
ab 20.15 Uhr im SWR-Fernsehen -  
erstmals mit Publikumsvoting.



Mehr Infos:  
[www.deutscheweinkoenigin.de](http://www.deutscheweinkoenigin.de)  
und [www.pfalzwein.de](http://www.pfalzwein.de)

## „Geier“ kreisen über dem Burgunder Platz in Limburgerhof

## Open Air-Konzert „Wild West“ des Jugendsinfonieorchesters

**Limburgerhof.** Unter dem Motto „Wild West“ veranstaltete die Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises am Sonntag, 10. Juli 2022, ein großes Open Air Konzert auf dem mit über 600 Zuhörern voll besetzten Burgunder Platz in Limburgerhof.



Das Sinfonieorchester unter der Leitung von Hiltrud Wies eröffnete das Konzert mit der Egmont Overture von Ludwig van Beethoven. Bürgermeister Andreas Poignée begrüßte das Publikum im „Wilden Westen“ und die Geier (Tauben) kreisten pünktlich zum Konzert über den Köpfen des Publi-

kums. Es wurde ein buntes Wild-West Programm geboten mit Orchesterwerken aus der Cowboy- und Indianerwelt, besetzt mit üppigem Schlagwerk. Im ersten Konzertteil wurde das Streichvoror-

chester (unter der Leitung von Theresia Segeth-Durczok) integriert und der Klangkörper wuchs auf über 70 Mitglieder an. Im Anschluss präsentierte das Ensemble „Bratschenpower“, ein von Hiltrud Wies gegründetes reines Bratschenorchester, drei flotte Popsongs. Nach der Pause wurden die Besucher von der Latin Percussion Gruppe unter der Leitung von Mario Maradei zurück zu den Plätzen gerufen. Die Rhythmen der Sambatrommeln hörte man wohl bis zum Ortsausgang. Dann folgte der zweite Wild-West-Teil, eröffnet mit dem Finalsatz von Dvořáks „Sinfonie aus der neuen

Welt“ und Klassikern wie „Go West“, „Bonanza“ und „Der letzte Mohikaner“, dem Soundtrack zum gleichnamigen Historienfilm. Die insgesamt 120 mitwirkenden Schülerinnen und Schüler wurden euphorisch vom Publikum gefeiert und Musikschulleiter Christoph Utz, der charmant durchs Programm führte, freute sich über die gelungene Veranstaltung nach der langen Corona-Pause. Nach einer Zugabe mit Landrat Clemens Körner und Bürgermeister Andreas Poignée an den Congas endete das Konzert bei idealem Wetter vor einer wunderbaren Kulisse. |rpK

## 36. Schüler- und Jugendwettbewerb Erster Platz für Fußgönheim

**Fußgönheim.** „Unsere Kinder und Jugendlichen aus Fußgönheim sind wahre Künstler\*innen und haben den ersten Platz beim Wettbewerb „mitgedacht und mitgemacht“, erhalten“ lobt die Erste Kreisbeigeordnete des Rhein-Pfalz-Kreises, Bianca Staßen, die Teilnehmenden.



„Zwischen Lockdown und Restart – Leben und Lernen in einer digitalen Welt“, war der Arbeitstitel des Schüler- und Jugendwettbewerbs der Landeszentrale für politische Bildung, den die acht Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen in Fußgönheim bearbeitet haben. Mit Bildern und Collagen haben die Teilnehmenden ihre Sicht auf die Corona-Pandemie und ihre persönliche Wahrnehmung künstlerisch dargestellt. „Es ist faszinierend, wie unterschiedlich die Kinder ihre Eindrücke und Empfindungen aus der Pandemie dargestellt haben. Die Bilder zeigen eindrucksvoll die vielfältige Gefühlswelt der Jugendlichen während der Pandemie, daher freue ich mich, dass wir heute einen Scheck über 500€ für gemeinsame Aktivitäten überreichen dürfen“, erläutert Bianca Staßen.

„Es gibt momentan einen „Run“ bei

allen Angeboten der Jugendarbeit“, berichtet der Kreisjugendpfleger, Daniel Merk. Durch wissenschaftliche Ausarbeitungen ist es nachgewiesen, dass Kinder und Jugendliche in der Corona-Pandemie erheblich leiden mussten, deshalb ist es umso wichtiger, Angebote wie den Jugendwettbewerb anzunehmen und der Bevölkerung die seelische Verfassung der Jugend aufzuzeigen. Häufig geht es bei den Hilfsangeboten für die Jugend aus der Sicht von politisch Verantwortlichen nur darum, die Defizite im schulischen Bereich auszugleichen. Die angedachten Maßnahmen werden aber erst von der Jugend angenommen, wenn sie die durch die Isolation verursachten Traumata verarbeitet haben, ihre seelische Stabilität wiedererlangen und soziale Kontakte pflegen können. Dazu benötigt die Jugend engagierte Gruppenleiter\*innen, Jugendtrainer\*innen und Jugendpfle-

ger\*innen, die zuhören und Verständnis zeigen.

„Vor allem bei der Jugend ist eine Aufarbeitung dringend notwendig“, berichtet Petra Schwitz, die Leitung des Jugendtreffs Fußgönheim. In der Phase des Lockdowns wurde immer durch besondere Angebote der Jugendarbeit – wie z.B. „gemeinsames“ online kochen – versucht, den Kontakt zu den Kindern und der Jugend zu halten. Spätestens im zweiten Jahr der Pandemie war auch bei der Jugend ein Punkt erreicht, der in vielen Fällen in eine depressive Phase mündete, weil die Onlinekontakte und der erhöhte Medienkonsum nicht das Leben der Teenager widerspiegelt. Soziale Kontakte in analoger Form, im Verein und der Jugendarbeit sind besonders wichtig für das erfolgreiche Durchleben der Jugendphase. Eine Ausstellung der Arbeiten im Kreishaus ist nach den Sommerferien geplant. |rpk

## Netzwerkkonferenz Kindeswohl 2022 Kinder schützen und Familien stärken!

**Mutterstadt.** Das „Lokale Netzwerk Kindeswohl“ des Kreisjugendamtes lud interessierte Fachkräfte zur Netzwerkkonferenz am 06. Juli 2022 zum Thema „Kinder schützen und Familien stärken!“ ein.

Das Jugendamt Rhein-Pfalz-Kreis und die Koordinatorin des Netzwerk Kindeswohl, Sabine Askenaazi, freuten sich, nach zweijähriger Pandemiepause die jährlich stattfindende Konferenz wieder in Präsenz abhalten zu können. Die Veranstaltung fand im Palatinum Mutterstadt statt.

Angesprochen waren alle, die im professionellen Zusammenhang mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten (Sozialarbeit\*innen, Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Berater\*innen, Mitarbeiter\*innen des Jugendamtes sowie der Eingliederungshilfen, etc.). Etwa 150 Fachkräfte aus dem gesamten Rhein-Pfalz-Kreis sowie den benachbarten Städten nahmen an der Konferenz teil und genossen den persönlichen Austausch. Die erste Kreisbeigeordnete Bianca Staßen und Klaus Lenz, als zweiter Beigeord-

neter der Gemeinde Mutterstadt, eröffneten die Konferenz und begrüßten die Teilnehmer\*innen.

In diesem Jahr wollten die Veranstalter aus aktuellem Anlass einen Überblick über das im Juni 2021 in Kraft getretene Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) geben. Hierdurch wird die Teilhabe und Chancengleichheit von jungen Menschen mit besonderen Unterstützungsbedarfen gestärkt. Das Gesetz verspricht zudem Inklusion und Hilfen für alle Kinder aus einer Hand. Die sogenannte „Inklusive Lösung“ soll stufenweise bis zum Jahr 2028 umgesetzt werden. Kinder, Jugendliche und Familien sollen stärker an Hilfeprozessen beteiligt und der Kinderschutz verbessert werden. Die Juristin Stefanie Ulrich, Hauptreferentin der Konferenz, gilt als eine der Expertinnen für das KJSG und verschaffte den Teilnehmenden einen Einblick in dieses umfangreiche „Werk“.

Im zweiten Teil der Konferenz ging es um Kinderschutz und die Einschätzung von Kindeswohlgefährdung im Kontext von Behinderung. Das Fachteam Kindeswohl, ein Team aus verschiedenen Profes-



Die Erste Kreisbeigeordnete Bianca Staßen lud mit der Netzwerkkonferenz zur Konferenz nach Mutterstadt ein.

sionen, des Kinderzentrums in Ludwigshafen berichtete über seine Arbeit mit beeinträchtigten Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Anhand von Fallbeispielen verdeutlichten die Referentinnen sehr eindrücklich, dass Kindeswohlgefährdung im Kontext von Behinderung eine bisher unterschätzte Rolle spielte.

Gegen 17:30 Uhr endete dieser spannende und kurzweilige Konferenztag mit den Worten des Jugendamtsleiters Thomas Baader, der den anwesenden Fachkräften für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Kinder, Jugendlichen und Familien im Rhein-Pfalz-Kreis seinen Dank aussprach. |rpk

## Tag der seelischen Gesundheit Ausstellung zur Kampagne „Wir sind da!“: Kinder psychisch kranker- und suchtblasteter Eltern

**Ludwigshafen.** Der Rhein-Pfalz-Kreis und die Städte Ludwigshafen und Frankenthal informieren seit vielen Jahren rund um das Thema Seelische Gesundheit.



Die Psychiatriekoordinatorinnen und -koordinatoren der drei Kommunen laden gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern zu einer Veranstaltung am Samstag, 08. Oktober 2022 in der Zeit von 10 bis 16 Uhr in das Kreishaus am Europaplatz 5 in Ludwigshafen, herzlich ein.

Mit der Kampagne „Wir sind da!“ machen Akteur\*innen eines multidisziplinären Netzwerkes aus den Bereichen Psychiatrie, Beratung und Suchthilfe auf die besondere Situation von Kindern psychisch kranker- und suchtblasteter Eltern aufmerksam. Im Mittelpunkt von „Wir sind da!“ steht eine Ausstellung mit Plakaten des Kaiserslauterer Fotokünstlers Thomas Brenner, die Szenen und Aussagen von Kindern in unterschiedlichen Alltagssituationen zeigen und auf Hilfeangebote hinweisen. Ziel der Kampagne ist es, betroffene Kinder zu entlasten und deren Eltern zu unterstützen. Das Projekt wurde 2021 vom „Netzwerk Kinder psychisch und/ oder suchtblasteter Eltern der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern“ gemeinsam mit Thomas Brenner entwickelt und umgesetzt. Anlässlich des Tages der Seelischen Gesundheit 2022 werden die Plakatskizzen den Besucher\*innen gemeinsam mit einem vielseitigen Begleitprogramm präsentiert.

Am Vormittag referiert Dr. med. Rebekka Schwarz, Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im St. Annastiftskrankenhaus mit ihrem Vortrag „Kinder in sucht- und seelisch belasteten Familien – Unterstützungsmöglichkeiten, Prävention und Resilienzfaktoren“ über besondere Belastungsfaktoren im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankun-

gen im Familienkontext. Mit Blick auf mögliche Risikofaktoren von Kindern eines erkrankten Elternteiles wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten und Wege es gibt, Familien gut zu unterstützen. Denn auch Kinder aus psychisch- oder suchtblasteten Familien können zu starken Persönlichkeiten heranwachsen. Und Eltern können trotz einer Erkrankung ihrer Elternrolle gerecht werden. Der Vortrag möchte vermitteln, dass es kein Zeichen von Schwäche ist, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Am Nachmittag wird über Gruppenangebote für Eltern und Kinder in Ludwigshafen, Eltern-Kind-Gruppe Rhein-Pfalz-Kreis & Frankenthal, Lukis informiert.

Weiterhin wird der Film „Wir sind hier!“, ein Dokumentarfilm, vorgestellt. Wenn eine Mutter oder ein Vater sich ein Bein bricht, wird darüber gesprochen. Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, wird es oft verheimlicht. Kindern tut es aber gut, mit ihren Gefühlen und Sorgen gesehen zu werden, denn nicht nur für die Eltern ist es schwer, sondern auch für die Kinder.

Wie empfinden sie die Erkrankungen der Eltern? Wie gehen sie damit um? Wie wird eine Depression, Bipolare Störung oder eine Schizophrenie wahrgenommen? Was kann ein Kind tun, wenn es sich allein gelassen und überfordert fühlt? Was würden die Kinder und Jugendlichen sich wünschen? Das sind Fragen, mit denen sich Pauline, Kristina, Melanie, Dominic und Timo auseinandersetzen und sie machen anderen Kindern Mut, trotz der Erkrankungen der Eltern, ihr Leben zu leben. Die Kinder sprechen über ihre Erfahrungen, sind mutig und sagen: „Wir sind hier!“

Zum Mitmachen gibt es Kreativ- und Beschäftigungsangebote für Kinder und die ganze Familie. Weiterhin erhalten Interessierte verschiedene Beratungsangebote diverser Anbieter. Auch Klangangebote für Groß und Klein in der Chill-out-Ecke sind vorhanden, um Musik nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit dem Körper wahrzunehmen. Der Eintritt ist frei. |rpk

# WebTalk Frauen und Gesundheit



**Ludwigshafen.** Am **Mittwoch, 28. September 2022, 19 Uhr**, referiert **Jun.-Prof. Dr. Stefanie M. Jungmann** in der **Online-Veranstaltung über Frauengesundheit in Krisenzeiten und das Phänomen Mental Load.**

Die mentale Belastung gerade von Frauen war schon vor der Corona-Pandemie immens hoch und innerhalb der Familie häufig ungleich verteilt. Die Belastung stieg noch einmal mit der Pandemie. Der Lockdown und die damit verbundenen Ängste, die Betreuung der Kinder, Homeschooling, Homeoffice – all das unter einen Hut zu bringen, war und ist eine gewaltige Beanspruchung und geistige Arbeit, die nicht selten auch Auswirkungen auf die Gesundheit von Frauen hat. Wenn Mental Load anhält und über längere Zeit nicht zu bewältigen ist, können langfristig auch psychische Erkrankungen entstehen.

**Jun.-Prof. Dr. Stefanie M. Jungmann** ist Juniorprofessorin in der Abteilung Klinische Psychologie, Psychotherapie und Experimen-

telle Psychopathologie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Psychologische Psychotherapeutin (VT) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT).



Das Heinrich Pesch Haus führt die Reihe in Kooperation mit der Akademie für Frauen und den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Ludwigshafen und Frankenthal sowie des Rhein-Pfalz-Kreises durch.

Die Teilnahme ist frei, um eine Spende wird gebeten. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn unter [www.heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen](http://www.heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen) gebeten. Für den WebTalk wird ein virtueller Konferenzraum von Microsoft Teams genutzt. Die Teilnahme ist über die MS-Teams-App oder über einen Webbrowser möglich. Der Link zum Webinar wird am Tag der Veranstaltung versendet. |rpK

# Vortragsseminar für Frauen, die etwas verändern wollen JETZT BIN ICH MAL DRAN!



**Vortrag: Mittwoch, 12. Oktober 2022, 18.30 bis 20 Uhr, in der Realschule plus in Bobenheim-Roxheim.**

Der Referentin Susanne Gehele geht es darum herauszufinden, wie Frauen sich im beruflichen und privaten Umfeld besser positionieren können, um mehr Zufriedenheit hinsichtlich ihrer eigenen professionellen und persönlichen Entwicklung zu erreichen. Dabei werden u.a. Themen wie die Definition eigener Zielsetzungen, der Umgang mit beruflichen und privaten Restriktionen, die weiblichen Stärken und Fähigkeiten und der Umgang mit den eigenen

Glaubenssätzen angesprochen. Sie geben sich Mühe, es allen recht zu machen. Sie hören immer zu, wenn Ihnen jemand wieder einmal von seinen Problemen erzählt. Wenn der Kollege seine Arbeit wie so oft nicht schafft, sind Sie da und helfen, auch wenn Sie selber genug zu tun haben. Die Stunde Sport verschieben Sie, weil Ihr Chef fast immer kurz vor Feierabend noch mit Aufgaben kommt. Sie fahren mit Ihrem Partner ans Meer, obwohl Sie gerne einmal in die Berge möchten. Hören Sie eine leise Stimme, die Ihnen sagt: „Kommt mir irgendwie bekannt vor...“?

Viele Frauen sind hochqualifiziert, motiviert, engagiert, zuverlässig, kommunikativ. Sie verfügen über alle Qualitäten und Fähigkeiten, die persönliche und professionelle Entwicklung und die Realisierung beruflicher Ziele möglich machen. Trotzdem finden sich Frau-

en auch immer wieder in für sie unbefriedigenden Situationen. Zum einen, weil ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen nicht entsprechend anerkannt und wertgeschätzt werden und sie sich übergangen fühlen. Zum anderen, weil ihre eigenen Themen ihnen immer wieder mal unsichtbare Grenzen setzen.

**Die Gebühr beträgt 10 €, Anmeldung über die vhs in Bobenheim-Roxheim, Elke Rohn, unter [elke.rohn@bobenheim-roxheim.de](mailto:elke.rohn@bobenheim-roxheim.de) oder 06239/939 1115 (Kurs-Nr. G500162B01)**



Vorausschau auf die Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle im 3. Quartal 2022

Was	Wie/Wo	Wann	Uhrzeit	Info und Anmeldung unter
Gute Nacht? Schlafstörungen bei Frauen ab 50	Webtalkreihe Frauen und Gesundheit	24.10.2022	19:00 – 20:30	<a href="mailto:anmeldung@hph.kirche.org">anmeldung@hph.kirche.org</a>
„Heute an morgen denken statt morgen an gestern“: Finanzielle Altersvorsorge für Frauen	Onlinevortrag	02.11.2022	18:00 – 20:30	<a href="https://www.arbeit-und-leben.de/anmeldung/6926">https://www.arbeit-und-leben.de/anmeldung/6926</a>
Hindernisse überwinden – Chancen ergreifen	Zweitelliges Online-Seminar mit Vortrag, Reflexion und Austausch	09.+16.11.2022	17:00 – 19:00	<a href="http://www.heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen">www.heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen</a> <a href="mailto:anmeldung@hph.kirche.org">anmeldung@hph.kirche.org</a>
Einsam und ängstlich? Zur psychischen Gesundheit von Frauen in Zeiten der Pandemie	Webtalkreihe Frauen und Gesundheit	22.11.2022	19:00 – 20:30	<a href="mailto:anmeldung@hph.kirche.org">anmeldung@hph.kirche.org</a>
Mein Geld, meine Zukunft: Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen	Onlinevortrag	23.11.2022	18:00 – 20:30	<a href="https://www.arbeit-und-leben.de/anmeldung/6927">https://www.arbeit-und-leben.de/anmeldung/6927</a>
Wenn Worte wie Schläge sind	67112 Mutterstadt, Jahnstr. 4 Seniorentreff	25.11.2022	18:30 – 20:00	Mail: <a href="mailto:ramona.graetz@mutterstadt.de">ramona.graetz@mutterstadt.de</a> Tel.: 06234/946464 Vhs Kurs-Nr. 106020M01 <a href="mailto:anmeldung@hph.kirche.org">anmeldung@hph.kirche.org</a>
Schmerz lass nach! Endometriose – der lange Leidensweg vieler Frauen	Webtalkreihe Frauen und Gesundheit	12.12.2022	19:00 – 20:30	<a href="mailto:anmeldung@hph.kirche.org">anmeldung@hph.kirche.org</a>

## Nachhaltiges Verhalten in der Krise: schont die Umwelt und meinen Geldbeutel!



# Frauen for Future?!



**Online-Veranstaltung**  
**Mittwoch, 05. Oktober 2022 | 19:30 – 21:30 Uhr**

Frauen leisten nicht nur einen Großteil der unbezahlten sogenannten Sorge-Arbeit, Frauen leisten auch viel unsichtbare Denkarbeit zum Wohle anderer, erhalten dafür oft nur geringe Wertschätzung. Themen wie Klima, Energie, Inflation, Umweltschutz, gute Ernährung – um nur einige zu nennen – sind vielen Frauen sehr wichtig und nicht erst

seit der Fridays-for-Future-Bewegung auch medial sehr präsent. Die Fülle an Möglichkeiten, wie wir uns ökologisch korrekt verhalten können, ist riesengroß, vielfältig – und im Alltag oft unüberschaubar.

Daher entstehen Fragen wie: Geraten Klima, Natur, Umwelt sowie deren Schutz in den Hintergrund aufgrund der weltpolitischen Lage? Welche Welt hinterlassen wir den folgenden Generationen – und in welchem Zustand? Und

konkreter: **Kann ich meinen Lebensstandard halten und dabei trotzdem ökologisch handeln?**

Dabei schließen sich eine nachhaltige und sparsame Lebensweise nicht aus, sondern können sich an vielen Stellen überschneiden. Die Veranstaltung startet mit einem **Impuls von Josephine Tröger**, Unterstützerin der Scientists for Future, die uns in die wirtschaftlichen sowie konsum-psychologischen Hintergründe unse-

res Einkaufs einführt. In einem weiteren Kurzvortrag wird uns **Natalie Hauke, Klimaschutzmanagerin des Rhein-Pfalz-Kreises**, Tipps zum Thema „Energiesparen im Privathaushalt“ geben. Anschließend lernen die Teilnehmerinnen **verschiedene regionale Initiativen** kennen, die sich für eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise im Alltag einsetzen. Auf diese Weise kann es Spaß und Freude machen, der Natur etwas zurückzugeben und

im Alltag verantwortlich mit ihr umzugehen, auch wenn der Geldbeutel nicht prall gefüllt ist.

Kontakt & Information: [stuck-hph@akademie-fuer-frauen.de](mailto:stuck-hph@akademie-fuer-frauen.de) / Tel.: 0621 5999-105

**Anmeldeschluss:**  
04. Oktober 2022 unter <https://heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen/frauen-for-future/>  
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Freundschaften im Elsass: Treffen von Jugendlichen aus den Partnerlandkreisen

**Limburgerhof.** Es bringt nur wenig, wenn sich alle paar Jahre die Vertreter der Landkreise treffen und die Hände schütteln. Echte Beziehungen und Freundschaften müssen auch auf einer anderen Ebene entstehen.

Und um diese Freundschaften aufzubauen, initiierte Landrat Clemens Körner ein Freundschaftstreffen mit Schülerinnen und Schülern der Partner-Landkreise aus Südtirol, Polen (Oppeln) und der Realschule plus Limburgerhof. Paul Platz, der Kulturbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises, organisierte daraufhin in Niederbronn-les-Bains einen fünftägigen Aufenthalt, bei dem jeweils 8 Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 17 Jahren der drei Partnerlandkreise Ende Mai sich trafen, um ein abwechslungsreiches Programm zu erleben, bei dem Freizeit, Geschichte und Politik im Mittelpunkt standen. Übernachtet wurde in der „Internationalen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Albert Schweitzer“, die 1994 direkt neben dem Kriegsgräberfriedhof errichtet wurde, auf dem fast 16.000 Kriegstote aus dem Zweiten Weltkrieg begraben liegen. Da Freundschaft bekanntlich



Die Jugendlichen besuchten auch das Europaparlament in Straßburg

durch den Magen geht, brachte jede Gruppe für den ersten Abend Leckereien aus den jeweiligen Landkreisen mit, die dann gemeinsam verköstigt wurden. Die anfängliche Zurückhaltung wurde schnell überwunden. Montags wurde dann in gemischten Gruppen die Gegend rund um Burg Fleckenstein erwandert. Neben

den Burgen, die erklommen wurden, durfte man sich auch im Klettern versuchen und durch diverse Spiele wurde die Gemeinschaft gestärkt. Eine Besonderheit der Jugendbegegnungsstätte ist ihre pädagogische Arbeit. Man machte es sich zur Aufgabe, mittels Dokumenten, Briefen und Fotos der dort begrabenen Personen zu

gen, warum es zu den vielen Toten in dieser Zeit kam.

Besonders beeindruckend und erschreckend zugleich, waren die sog. „Letzten Briefe“ mancher Gefallener. Einige glaubten bis zum Schluss an den Wahnsinn des NS-Regimes, andere wiederum schilderten in ihren Briefen die

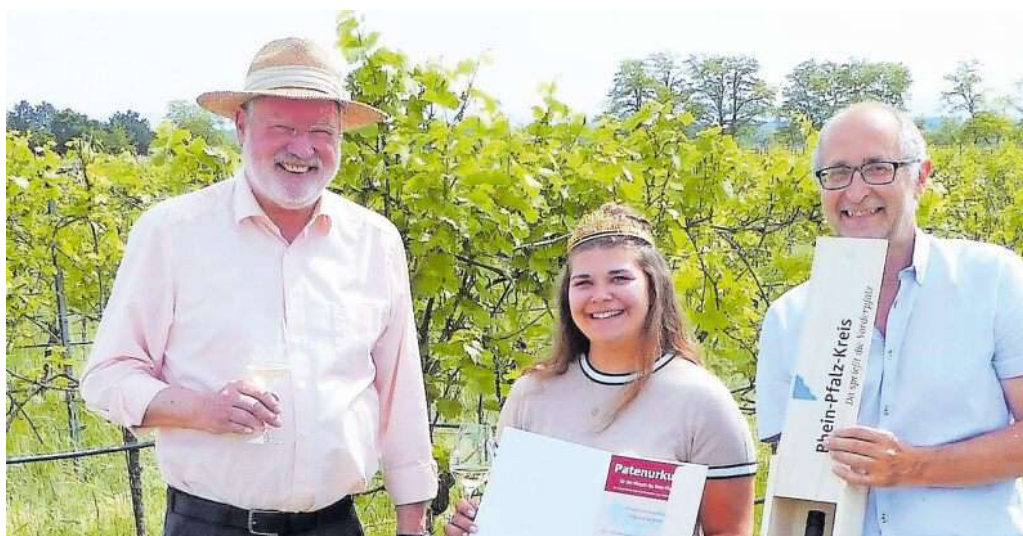
Angst vor dem Tod, den grauenvollen Kriegsalltag und ihre Abneigung gegen die Nazis. Wohin dieser NS-Wahnsinn letztlich führte, erlebten die Kinder und ihre Betreuer Evelyn Spechtenhauser (Naturns), Jacek Jasinski (Oppeln) und Jens Schröder (Limburgerhof) im Konzentrationslager Stutthof. Bei einer Führung wurde das ganze Grauen, mit dem die Gefangenen behandelt wurden, greifbar, und spätestens als man das Krematorium betrat, war jedem bewusst, welche Verbrechen hier passierten.

Am selben ging es dann weiter nach Straßburg. Bei einem Rundgang durch das Europaparlament beeindruckte vor allem dessen Größe, die Vielfalt der Nationalitäten und Sprachen. Dieser Kontrast zwischen dem KZ Stutthof und der Europastadt Straßburg zeigt letztlich, dass wir Menschen in Europa auch friedlich zusammenleben können, wenn wir aufeinander zugehen und uns offen begegnen. Und dazu haben die fünf Tage im Elsass wesentlich dazu beigetragen.

(Text: Jens Schröder, Lehrer an der Realschule plus in Limburgerhof) |rpk

## Rosenpflanzung im Landratswingert mit Pfälzer Weinkönigin Sophia Hanke

**Kleinniedesheim.** Traditionell wurde im Landratswingert in Kleinniedesheim wieder eine Rose gepflanzt: am 19. Mai 2022 pflanzte die aktuell amtierende Pfälzer Weinkönigin Sophia Hanke die „Sophia Perpetual“ an ein Zeilenende der Weinreben ein. Besonders erfreulich ist es, dass die Pfälzer Weinkönigin diesmal aus dem Rhein-Pfalz-Kreis kommt, genau aus Rödersheim-Gronau. Die 25-jährige ist für ein Jahr lang gewählt, als Botschafterin der Pfälzer Winzer und deren Weine zu amtierend.



Bei der Rosenpflanzung wurde die Pfälzer Weinkönigin auch zur Patin des Landratswingerts durch den Kreisbeigeordneten Manfred Gräf und dem Leiter des Kulturbüros, Paul Platz, ernannt.

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen begrüßte der Kreisbeigeordnete Manfred Gräf - in kurzfristiger Vertretung von Landrat Clemens Körner - den hohen Besuch in Kleinniedesheim. Neben Sonja und Andreas Merkel vom gleichnamigen Bioweingut des Ortes, die auch den Landratswingert betreu-

en, sind ebenso einige Weinpaten zur Rosenpflanzung gekommen. Bei der Auswahl der Rose wird jeweils nach einer passenden Sorte gesucht, die den Namen der pflanzenden Weinkönigin trägt.

Dieses Jahr wurde somit eine Züchtung mit dem Namen „Sophia Perpetual“ gefunden. Nach dem Setzen der bereits siebten Rose im Landratswingert, wurde der neue Strauch traditionsge-

mäß mit Secco vom Weingut Merkel getauft. Damit Sophia die Entwicklung der Rose und des Weinberges weiter begleiten kann, ernannte Manfred Gräf sie mit Urkunde zur Weinpatin und der Lei-

ter des Kulturbüros, Paul Platz, überreichte eine Magnumflasche des letzten Jahrgangs. Die Weinkönigin betont, dass sie auf ihren Botschaftstouren den Rhein-Pfalz-Kreis nicht nur als Gemüsegarten Deutschlands preisen, sondern auch dessen leckere Weine hervorheben kann.

Das Pflanzen einer Rose im Weinberg geht auf eine Tradition der Winzer in früheren Zeiten zurück. Mangels anderer Möglichkeiten wurde die Rose als Indikatorpflanze genutzt, um einen Befall der Reben mit der Pilzkrankheit Peronospora, umgangssprachlich „Falscher Mehltau“ genannt, frühzeitig zu erkennen. Da die Rose circa eine Woche vor den Reben die Anzeichen dieser Krankheit zeigt, kann der Winzer rechtzeitig Schutz- und Gegenmaßnahmen einleiten. Dieser alte Brauch wurde im Landratswingert aufgegriffen und alle gesetzten Rosen – sowie die Weinreben – entwickeln sich prächtig! |rpk

## Rückblick auf die 20. Landratswanderung In und rund um Altrip

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Am Samstag, 21. Mai 2022, wanderte Landrat Clemens Körner bei strahlendem Sonnenschein wieder mit rund 30 Personen durch den Rhein-Pfalz-Kreis, diesmal unter dem Motto ehrenamtliche Jugendarbeit, Sport und Kultur in Altrip.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Altrip, Volker Mansky, wurde ein Rundweg von ca. 10 km in der Gemarkung Altrip erlaufen. Nach der offiziellen Begrüßung und einem kleinen Umtrunk lief die Wandergruppe aus Altrip auf den Rheindamm, um den neuen Sportplatz des TuS Altrip von oben zu besichtigen. Der Vorstand Peter Schunk erläuterte den Wandersleuten den Umbau und die Modernisierung des Sportplatzes und versäumte nicht, sich über die Umweltabgaben als Auflagen für die neue LED-Beleuchtung zu beschweren. Die Auflagen ergeben sich durch den Eingriff in die Natur als

„Verschlechterung des Landschaftsbildes“ nach dem Naturschutzgesetz. Kreisverwaltung und Gemeinde wurden sich jedoch im Vorfeld bereits einig, um eine verträgliche Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Weiter ging es auf dem Damm entlang in Richtung Waldpark, vorbei an Bauhof und Pumpwerk, bis zum neu angelegten Pumptrack-Areal. Auf dem ehemaligen Erdbeerfeld hat der Initiator des Projektes, Marcel Czechan, mit vielen freiwilligen Helfern und schwerem Baggergerät, eine sandige Hügellandschaft erschaffen, auf der sportliche Bikerinnen und Biker aller Altersklassen ihr Können trainieren. Auf der Rundstrecke wird das Bike fast ohne Pedale gefahren – allein durch die Pumpbewegungen der Arme beim Auf- und Abfahren und dem Ausnutzen der Fliehkräfte – bekommen die Fahrenden die entsprechende Geschwindigkeit. Marcel Czechan betont, dass hier nicht nur das Fahren auf der Bahn



Das Nachwuchsteam des MSC Altrip stellt sich vor.

gelernt wird, sondern auch Reaktionsfähigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme – und vor allen Dingen Teamgeist und Geschicklichkeit. Das Engagement und der Pioniergeist des Initiators sowie der Fahrerinnen und Fahrer beeindruckte die Wandergesellschaft sehr.

Bei der nächsten Besichtigung von Rennanlagen mit Zweirädern – diesmal mit Motoren – lief die Wandergruppe zur legendären Sandbahn des Motorsportclubs Altrip. Während eines Umtrunks mit Vesper erläuterten die neuen

Vorstände, Wolfgang Mansky und Steffen Schneider, ihre Zukunftsvisionen: Neben dem traditionellen Sandbahnrennen an Fronleichnam wird künftig auch mehr die Jugendarbeit gefördert und neue Rennen initiiert. Um den Gästen das Sandbahnfahren näher zu erläutern, drehten die Nachwuchssportler\*innen einige Runden auf der Bahn. Der jüngste Fahrer mit elf Jahren, Duncan, und die jüngste Fahrer\*in mit 12 Jahren, Kiara, sowie auch die anderen Nachwuchsfahrer ließen ihr Publikum fast in einer Staub-

wolke verschwinden. Trotz des aufgewirbelten Staubes waren die Wandersleute von den Darbietungen begeistert und einige der Gäste auch überzeugt, sich das Sandbahnrennen im Juni anzuschauen.

Zum Abschluss lief die Gruppe über den Damm und das Gewerbegebiet zurück nach Altrip, um dort mit Alois Eitel vom Heimat- und Geschichtsverein den Altriper Römerspuren zu folgen und Wissenswertes über die Eckpunkte des Römerkastells zu erfahren.

Landrat Clemens Körner freut sich immer wieder über die rege Beteiligung an den Wanderungen. „Es ist eine einfache und entschleunigende Möglichkeit, die Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises fernab von Straßen mal auf ganz andere Art und Weise kennenzulernen und dabei mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Bei der Hektik des Alltags ist diese „Verlangsamung“ eine Wohltat“, betont Landrat Körner. |rpk

## Majestätenempfang in der Kulturhalle in Waldsee



Die Tradition konnte wieder fortgesetzt werden: Landrat Clemens Körner mit den geladenen Fastnachts-Majestäten.

**Waldsee.** Lange mussten die Karnevalsvereine aufgrund der Corona-Pandemie auf ihr „Närrischsein“ verzichten. Auch der bisher im Kreishaus traditions-gemäße Prinzessinnenempfang musste zweimal ausfallen. Nun ist es endlich wieder soweit - Veranstaltungen dürfen wieder stattfinden. Landrat Clemens Körner lud daher die „Tollitäten“ der Fastnachtsvereine aus der Region zu einer fröhlichen Begegnung ein – wenn

auch nur im kleinen Rahmen.

Bereits zehnmals wurde der Prinzessinnenempfang traditionell in der Faschingszeit durchgeführt. Am Dienstag, 14. Juni 2022, wurde nun die Kulturhalle in Waldsee vorübergehend und zeitlich ganz außer der Reihe zur „Narrenhalle“. Da es aber nun auch einen Retlichkönig gibt, wurde die Veranstaltung für dieses Jahr als „Majestätenempfang“ benannt.

Der Anlass für den Empfang der

Karnevalsvereine aus den verschiedenen Ortschaften des Rhein-Pfalz-Kreises ist, dass die Faschingsgemeinschaft miteinander in Kontakt kommt. Insgesamt neun Karnevalsvereine aus dem Landkreis sind der diesjährigen Einladung mit einem kleinen Gefolge nachgekommen. Der Orden, den der Landrat und die Erste Kreisbeigeordnete Bianca Staßen und Beigeordneter Volker Knörr den Gästen überreicht haben, entspricht auch in diesem Jahr einem Puzzleteil. Er lässt sich mit den Orden der letzten zwei zusammensetzen. In den nächsten zwei Jahren werden die letzten zwei Puzzleteile überreicht, so dass das gesamte Kreisgebiet mit den Wappen der örtlichen Karnevalsvereine mit insgesamt fünf Orden dargestellt werden kann. Hier sei ein großer Dank an die Sparkasse Vorderpfalz ausgesprochen, die die jährlichen Fastnachtsorden sponsert.

Für die musikalische Unterhaltung war die a Capella Gruppe Rainer's Finest (Barbershop Quartett) zuständig. Mit einer fastnachtlichen Comedy-Vorstellung bescherten sie den Anwesenden viele Lacher und sorgten für gute Laune. „Närrischsein“ im Juni ist zwar etwas ungewöhnlich, lässt sich aber offensichtlich auch gut machen! |rpk

## Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis e.V.

### Genusstour „Ab durch die Mitte“ erneut ein voller Erfolg

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Auch die zweite Genusstour des Tourismusvereins in diesem Jahr nach 2 Jahren pandemiebedingtem Ausfall war ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Am Mittwoch, den 01. Juni 2022, freuten sich 22 Teilnehmende über die Neuauflage der beliebten kulinarisch-kulturellen Rundreise durch den mittleren Teil des Rhein-Pfalz-Kreises.

Zunächst besichtigte die Reisegruppe den Pfalzmarkt Mutterstadt und lernte bei einer fachkundigen Führung unter anderem auch die Erzeugnisse aus dem Rhein-Pfalz-Kreis als „größten Gemüsegarten Deutschlands“ kennen. Mit einem Sauter Oldtimer Bus des Busunternehmens Deutsch aus Speyer ging es von Mutterstadt zur Vorspeise in die Gaststätte „Zur Pfalz“ nach Dannstadt. Gestärkt besichtigten die Teilnehmenden das Deutsche Kartoffelmuseum in Fußgönheim. Hungrig und voller Vorfreude nahm die Reisegruppe die Hauptspeise im Hotel & Restaurant Ebnet in Mutterstadt ein. Nach der anschließenden Führung durch das Naturschutzgebiet „Dannstadter Gräberfeld“ fand der Tag seinen kulinarischen Ausklang beim Dessert im Salischen Hof in



Die Genusstouren sind immer wieder ein Genuss und freuen sich großer Beliebtheit!

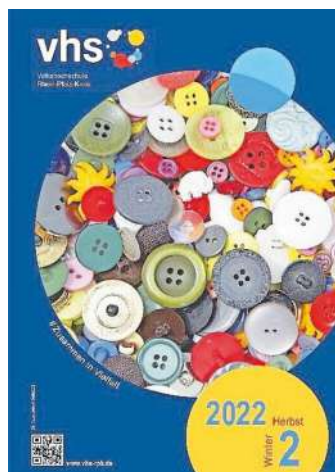
Schifferstadt.

Nachmittags gegen 16:30 Uhr traten die Teilnehmenden dann wieder die Heimreise an.

Wir danken den Gastronomen der Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereins, Gaststätte Zur Pfalz, Hotel & Restaurant Ebnet, Salischer Hof, der Kreisvolkshochschule mit der Reisebegleiterin, Martha Ackermann-Schneider, den Referenten im Pfalzmarkt, Frank Wining, im Deutschen Kartoffelmuseum, Ernst Kaeshammer und im Naturschutzgebiet in Dannstadt, Klaus Graber von der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung.

Für das kommende Jahr 2023 sind wieder 3 Genusstouren, Süd / Mitte / Nord in Planung. Die Termine werden dann im nächsten Kreiskurier veröffentlicht. |rpk

## Am 5. September startet die vhs ins Herbstsemester Neue Kurse beginnen



**Rhein-Pfalz-Kreis.** Das Semesterthema aller deutschen Volkshochschulen lautet 2022 „Zusammen in Vielfalt“: Vielfalt hat zahlreiche Facetten, Formen, Farben. Das spiegeln die Knöpfe auf der Titelseite des vhs-Programms eindrücklich

wider.

Dabei dienen all diese einzelnen Teile letztlich einem gemeinsamen Zweck - dem Zusammenhalt. Derzeit gibt es kaum Wichtigeres als Zusammenhalt - nach über zwei Jahren verschiedener Krisen, die uns alle betreffen. Zusammenhalt, um die dauerhaften und kommenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Um bei den Knöpfen zu bleiben: EIN Knopf kann abreißen, aber ganz viele Knöpfe halten Dinge fest zusammen.

Im 2. Halbjahr 2022 warten ab September über 700 Kurse bei der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis auf Teilnehmende. Dabei ist Bewährtes und Neues: Im Herbstsemester liegt das 500. Jubiläum der „Luther-Bibel“. Aber bereits vor Luther wurden Bibeln ins Deutsche übersetzt. Ein Druckermeister - im Stil des 16. Jahr-

hunderts gewandt - erläutert Ihnen am 14.09.22 die Hintergründe der Bibelübersetzung (101001D01). Im 16. Jahrhundert ebenfalls bekannt waren Falschnachrichten, heute „Fake News“, die sich gerade über soziale Medien und Internetseiten stark verbreiten. Wie man Information und Desinformation heute erkennt, erfahren die Teilnehmenden am 22.11.22 (100104Z01).

Pflegebedürftigkeit gerade naher Verwandter kommt oft unerwartet; der Vortrag „Pflegebedürftig - Was nun?!?“ bietet am 11.10.2022 einen Überblick über das Leistungsrecht der Pflegeversicherung und die Hilfen ambulanter Versorgung in der Region (103102K01). Ein Abendseminar am Mi, 28.09., bietet Lösungsansätze für stressige Situationen und Herausforderungen (106018W01).

Kreativ gearbeitet werden darf bei zwei Samstagsseminaren zur

Pastellmalerei: einmal stehen Katzen und einmal Tiere allgemein im Focus. (207210W03/-4). Bei der vhs klingen nicht nur „fremde“ Sprachen, sondern auch Musik. Der Fortgeschrittenkurs „Blockflöte für Erwachsene“ beginnt nach zweijähriger Pause wieder (213310E02). In Schifferstadt findet eine mundartliche Gitarren- und Liederwerkstatt statt (208107S21).

„Waldbaden“ ist ein absoluter Trend, dem ebenfalls bei der vhs Rhein-Pfalz-Kreis nachgegangen werden kann, um sich in der Natur zu bewegen und diese zugleich intensiv wahrzunehmen (301232C01). Für bewegungshungrige Männer gibt es in Mutterstadt ab November vormittags eine Rückenschule (302131M25) und Pilates mit dem Schwerpunkt Herz/Kreislauf (302144M20).

Die vhs-Studienreise führt am 12./13.10.22 in das Herz des

Ruhrgebiets nach Essen: Das Weltkulturerbe Zeche Zollverein, die Villa Hügel und das Museum Folkwang, das zum 100. Jubiläum mit der hochkarätigen Ausstellung „Entdeckt – Verfeimt – Gefeierte“ aufwartet, stehen auf dem Programm.

In Waldsee und Schifferstadt beginnt Mitte September die Jugendkunstschule mit offenen Werkstätten und der LEGO®-Werkstatt. Außerdem können Kinder mit einem Erwachsenen am neuen „Kunstgarten“ teilnehmen.

Es gibt viel zu entdecken – im Programmheft oder unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) - Einfach ein Stichwort in die Suche eingeben.

Ansonsten sind für den Herbst bislang keine Corona-Einschränkungen für die vhs bekannt. Derzeit gilt lediglich die Maskenpflicht auf Gängen, in den Toiletten und den Büros. |rpk

## Eine Graffiti Unterwasserwelt entsteht



Sprühdosen werden verteilt



StreetDance beim Summer im Park

**Limburgerhof.** Beim TalentCAMPus in Limburgerhof gestalten Kinder und Jugendliche die Bahnhofoberführung im Rahmen des Kooperationsprojekts zwischen vhs Rhein-Pfalz-Kreis und Ju-

gend- und Kulturzentrum. Wer die Entstehung dieses sehenswerten Projekts verfolgt hat, wurde dabei vielleicht noch von einem Hip-Hop Flashmob an zentralen Stellen im Ort überrascht. |rpk



# LATERNEN FLOHMARKT

ALLES AUSSER NEUWARE

**SAMSTAG 17.9.2022**

**17 BIS 21 UHR**

**BURGUNDER PLATZ  
IN LIMBURGERHOF**

Standgebühr beträgt 12 Euro

1 Laterne sollte pro Stand leuchten

Informationen Tel.: 06236-461659

oder: [dlfh-flohmarkt@gmx.de](mailto:dlfh-flohmarkt@gmx.de)

Voranmeldung erforderlich

Veranstalter:

DLFH Aktion für krebserkrankte Kinder Verband Pfalz

Für Essen und Getränke sorgt der Veranstalter



## Neue Ideen – neue Köpfe Kursleitungen gesucht!

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Volkshochschule verdankt ihr attraktives Angebot vor allem ihren Kursleitungen. Sie sorgen dafür, dass es - verteilt im Kreisgebiet - vielseitige und interessante Veranstaltungen gibt.



Aufgrund von Wegzug oder Wechsel in den Ruhestand sucht die Kreisvolkshochschule in fast allen Bereichen regelmäßig Dozentinnen und Dozenten auf Honorarbasis. Derzeit besteht vor Bedarf an Kursleitungen für

- Kunstgeschichte (Vorträge oder Kurse)
- Töpfern
- Maltechniken (z.B. Aquarellieren, Mischtechniken)
- Wassergymnastik/Aquafitness
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Bewegungsangebote mit (Eltern und) Kindern
- Kochkurse
- Deutsch
- Fremdsprachen: Niederländisch, Italienisch, Spanisch
- Bloggen
- Wordpress
- SEO, SEA
- Grundlagenkurse Tablet/Smartphones
- Künstler\*innen für Kurse mit Kindern von 6 bis 15 Jahren (Themen offen)
- und andere Bereiche

Neben dem Fachwissen sollten Sie als Kursleitung das Talent und/oder eine pädagogische Ausbildung haben, um anderen Menschen etwas beizubringen.

Das kann durch einen spannenden Vortrag, einen interessanten Workshop oder einen nachhaltigen Kurs erfolgen – z.B. regelmäßig einmal in der Woche oder konzentriert an einem Wochenende. Vieles ist zeitlich möglich.

Bei der Volkshochschule geben Sie Ihr Wissen an Menschen weiter, die freiwillig zu Ihnen kommen und Interesse am Lernen haben. Manche Kurse arbeiten über Jahre an einem Thema. So entsteht eine erfreuliche Kontinuität des Lernens.

### Wie werden Sie Kursleitung?

Sie melden sich bei der vhs bei einer zuständigen Fachbereichsleitung, per E-Mail an kvhs@kv-rpk.de oder telefonisch unter 0621-5905-3511 bei der vhs-Leitung (Dr. Juliane Kerzel-Kohn). Die Fachbereichsleitungen helfen Ihnen bei einem Einstieg, besprechen mit Ihnen Kursinhalte und Kursaufbau und beantworten Ihre Fragen. Zudem gibt es pädagogische Fortbildungen des Volkshochschul-Landesverbandes, die grundlegendes pädagogisches Wissen und Unterrichtsmethoden vermitteln. Die vhs freut sich darauf Sie kennenzulernen! |rpk



## Deutsch lernen bei der Volkshochschule

### Integration für viele Nationalitäten



**Rhein-Pfalz-Kreis.** Vor einem halben Jahr begann der Krieg in der Ukraine verbunden mit einer Fluchtbewegung auch in den Rhein-Pfalz-Kreis.

Seither hat sich die vhs Rhein-Pfalz-Kreis um Hunderte von Flüchtlingen gekümmert, sie beraten und versucht, in (neuen) Kursen unterzubringen. Ehrenamtliche Sprachtreffs konnten gefördert werden. Aber nur abschlussbezogene Deutschkurse helfen, Menschen aus anderen Nationen zu integrieren und ihnen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu

vermitteln. 11 Kurse haben im vergangenen Halbjahr begonnen: Eine ungeheure Aufgabe, da hierfür sowohl entsprechend qualifizierte Lehrkräfte mit BAMF-Zulassung, als auch passende Räume im ganzen Kreisgebiet gefunden werden mussten. Hier ist weiterhin die Unterstützung der Gemeinden und Städte im Kreis gefragt.

Zudem wurden für Kinder 19 spezielle Feriensprachkurse durchgeführt. Staatsministerin Bettina Brück besuchte im August den Kurs in Altrip. Sie betonte: „Die Feriensprachkurse leisten einen

wichtigen Beitrag zur Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher in Rheinland-Pfalz. Für die vielen Kinder und Jugendlichen, die aus der Ukraine, aber auch aus anderen Staaten zu uns fliehen mussten, tragen sie entscheidend dazu bei, sich in unserem Land zurechtzufinden und sich wohlfühlen zu können. Insofern gilt mein herzlicher Dank den Volkshochschulen für ihr großes Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit.“

Für die zahlreichen anstehenden Deutsch-Prüfungen sucht die Volkshochschule derzeit zuverlässige Aufsichten. Sie müssen für den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfungen sorgen, dass z.B. nicht gemogelt wird oder niemand ein Lexikon aus seiner Tasche holt...

Wenn Sie Interesse haben, die Volkshochschule gegen Honorar bei diesen Aufgaben zu unterstützen, melden Sie sich gern bei der Fachbereichsleiterin Kerstin Rubes unter 0621 5909-3490, E-Mail: kerstin.rubes@kv-rpk.de.

## Was die vhs-Welt bewegt Mitgliederversammlung der Rheinland-Pfälzischen Volkshochschulen



Diskussionsrunde zu Diversität und Weiterbildung (v.l.n.r.): Karim Fereidooni, Hendrik Hering, Nicole Kuprian (Moderation), Stefanie Indefrey (vhs Ludwigshafen) und Alexander Schweitzer  
Foto: Kerzel-Kohn/vhs Rhein-Pfalz-Kreis

**Bingen/Rhein-Pfalz-Kreis.** Hochkarätiger Besuch hatte sich angesagt zur Mitgliederversammlung des Landesverbands der Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz in Bingen.

Alexander Schweitzer, Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD) Rheinland-Pfalz, sieht eine besondere Bedeutung der Volkshochschulen für Unternehmen. Hier ist ein hoher Weiterbildungsbedarf zu erkennen, den die Volkshochschulen mit ihren breiten Kompetenzen auffangen können. Diese Professionalität ist wichtig für die Arbeitsmarktintegration der Menschen (nicht nur) aus der Ukraine. Alexander Schweitzer sieht eine weitere Aufgabe der Volkshochschulen, die Menschen durch spezielle Angebote für härtere demokratische Auseinandersetzungen zu stärken.

Annegret Kramp-Karrenbauer, ehemalige Bundesministerin und CDU-Bundesvorsitzende, ist Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Sie betont die Bedeutung der Volkshochschulen für den Zusammenhalt der Gesellschaft: Die Erfahrungen aus der Bewältigung des Flüchtlingsstroms 2015 helfen den Volkshochschulen derzeit, die Ukraine-Flüchtlinge zu betreuen und mit Sprachangeboten zu versorgen. Gerade in Rheinland-Pfalz sind die Volkshochschulen zunehmend mit Unterstützungsangeboten in den Regelschulen

aktiv, um Kindern zu helfen, Lerndefizite abzubauen. Gleichwohl bleibt vor allem für den Bundesverband der Volkshochschulen die dringliche Aufgabe, bundespolitisch für den Erhalt der Umsatzsteuerbefreiung auf die nicht gewinnorientierten Weiterbildungsangebote der Volkshochschulen zu kämpfen.

Der Vortrag von Prof. Dr. Karim Fereidooni (Ruhr-Universität Bochumbeschäftigte sich mit der Frage, „Was bedeutet Vielfalt (Diversität) in unserer Gesellschaft?“ – und für Bildungseinrichtungen.

Henrik Hering, Präsident des Landtags und Vorsitzender des vhs-Landesverbandes RLP, unterstrich, dass die Volkshochschulen zu den wenigen Orten gehörten, an denen noch Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten zusammenkämen. Das sei eine besondere Chance, die im Angebot der Volkshochschulen berücksichtigt werden müsse. In der anschließenden Diskussionsrunde warb er darum, Themen mehr „international“ zu betrachten z.B. den Umgang mit Trauer. Zugleich sollten die Volkshochschulen versuchen, für ihre Teilnehmerschaft mit internationaler Familiengeschichte mehr als „nur“ Deutschkurse anzubieten.

Für die Volkshochschulen bot die Mitgliederversammlung zahlreiche Anregungen, die in den nächsten Semestern sicherlich Nachklang im Kursangebot des Rhein-Pfalz-Kreises finden werden. |rpk

## Schulabschluss für bessere Berufschancen nachholen



**Schifferstadt.** Jugendliche und Erwachsene können den Berufsreifeabschluss (Hauptschulabschluss) oder den qualifizierten Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) nachholen, sofern sie mindestens 16 Jahre alt sind, die Schulpflicht erfüllt und den entsprechenden Abschluss noch nicht erreicht haben.

Eine erfolgreich abgeschlossene Schulbildung ist heute die wichtigste Voraussetzung, um in der Berufswelt Anschluss zu finden. Personen ohne Schulabschluss können den Berufsreifeabschluss (Hauptschulabschluss) in einem Abendlehrgang ab 27. September nachholen. Der Unterricht findet dienstags bis donnerstags von 18 bis 21.15 Uhr im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt statt. Die Gebühr beträgt einmalig 300 Euro. Die Prüfung ist für Mai 2023 vorgesehen. Deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung für die Teilnahme (mindestens B1 nach GER, besser B2).

Für viele Ausbildungen reicht die Berufsreife (Hauptschulabschluss) nicht aus. Wer nach Erfüllen der Schulpflicht keinen mittleren Abschluss erreicht hat, kann diesen innerhalb von ca. 16 Monaten im

Bildungszentrum Schifferstadt nachholen. Beginn des Lehrgangs ist am 2. November. Der Unterricht findet montags bis freitags von 8.30 bis 13.30 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 1800 Euro (zahlbar in zehn monatlichen Raten zu je 180 Euro). Die Abschlussprüfungen sind für Februar 2024 geplant. Deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung für die Teilnahme (B2 nach GER).

Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Beide Lehrgänge enden mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung. Das Zeugnis wird von der zuständigen Schulbehörde (ADD) nach bestandener Prüfung ausgestellt. Für die Teilnahme werden folgende Unterlagen benötigt: Abschluss- bzw. Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule in beglaubigter Kopie und vollständiger, aktueller Lebenslauf. Für beide Lehrgänge findet ein persönliches Vorgespräch statt.

### Weitere Informationen:

[www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)  
(Berufsreife I Kursnummer G601001Z01, Sekundarabschluss I Kursnummer G602001Z01)

### Ansprechpartnerin:

Tina Müller  
Tel. 06235 6022  
E-Mail [tina.mueller@kvhs-rpk.de](mailto:tina.mueller@kvhs-rpk.de)

## Finanzbuchführung Grundlagen (Frauenkurs)



**Schifferstadt.** Ab 17. September können sich Frauen im Bildungszentrum Schifferstadt an 15 Samstagen von 9 bis 12 Uhr auch ohne Vorkenntnisse grundlegende Kenntnisse der Buchführung aneignen und Einblick in die steuerlichen Pflichten eines Unternehmens erhalten.

Der Kurs kann zur Auffrischung oder Ergänzung bereits vorhandener Kenntnisse besucht werden. Inhalte sind die Grundlagen der Buchführung, die Grundlagen der Bilanz und Inventur, die Organisation der Buchführung, das Buchen aller laufenden und gängigen Geschäftsfälle über Bestands-, Erfolgs- und Privatkonten, die Berücksichtigung von nicht und beschränkt abzugsfähigen Betriebsausgaben, das Buchen von Personalkosten im Bruttolohnverfahren und das Buchen der Umsatzsteuer unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorgaben (Inland).

In praxisnahen Beispielen und Aufgaben wird das neu erworbene Wissen direkt eingesetzt und geübt. Es besteht die Möglichkeit, eine Xpert Business-Prüfung abzulegen und ein Zertifikat zu erhalten. Die Gebühr beträgt ab acht Anmeldungen 162 Euro inkl. Lehrbücher zzgl. Gebühr für die Prüfung. Der Kurs wird ab acht Teilnehmerinnen aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz zur Gleichstellung von Mann und Frau gefördert und kann deshalb zu einer ermäßigten Gebühr angeboten werden. Nehmen weniger Personen teil, erhöht sich die Gebühr auf 303 Euro inkl. Lehrbücher.

### Anmeldung:

Online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Kursnummer G505012S01) oder unter E-Mail [vhs@schifferstadt.de](mailto:vhs@schifferstadt.de) bzw. Tel. 06235 44 593 (vorm.)

### Beratung:

Tina Müller  
Tel. 06235 6022  
E-Mail [tina.mueller@kvhs-rpk.de](mailto:tina.mueller@kvhs-rpk.de)

## Hilfe beim Helfen – für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz



**Dannstadt-Schauernheim.** In diesem kostenfreien Kurs in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. und der BARMER Pflegekasse werden pflegenden Angehörigen Hilfen und Unterstützung für den häuslichen Alltag vermittelt. Neben den allgemeinen Informationen werden auch die regionalen Hilfsangebote in den Vordergrund gestellt.

Die Alzheimerkrankheit ist die häufigste Ursache von Demenz. Sie stellt Betroffene und ihre Angehörigen vor große Aufgaben in der Lebens- und Krankheitsgestaltung. Größtenteils werden psychisch veränderte Menschen in ihrer häuslichen Umgebung betreut und versorgt. Die Sorge und Pflege in der eigenen Familie bedeuten große physische und vor allem psychische Belastungen für die Pflegenden.

Pflegende Angehörige und ehrenamtliche Begleiter\*innen erhalten an sieben Terminen ab 19. Oktober von 16 bis 18 Uhr im Seniorenstift Zur Dannstadter Höhe in Dannstadt-Schauernheim Informationen, Hilfen und Austausch. Die Inhalte sind: Wissenswertes über Demenz, Demenz verstehen, Informationen zu Recht, den Alltag erleben, Pflegeversicherungen und Entlastungs-

angebote, herausfordernde Situationen und Pflege und Entlastung für Angehörige.

Der Besuch des Kurses ist gebührenfrei, die Kosten werden von der BARMER Pflegekasse getragen. Teilnehmen können Versicherte aller Kassen. Mit der Anmeldung werden Ihre Kontaktdaten an die Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. bzw. die Kooperationspartner weitergegeben.

Der Kurs ist nicht für Personen, die sich auf dem Arbeitsmarkt qualifizieren möchten und nicht für Ehrenamtliche, die im niederschweligen Betreuungsbereich bzw. Hospiz eingesetzt werden.

Wer in der Altenpflege / als Betreuungskraft beruflich tätig werden möchte, kann den Qualifizierungslehrgang „Qualifizierte Altenpflegehelfer\*innen und Betreuungskraft nach § 53b SGB XI“ besuchen.

Weitere Informationen dazu online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Kursnummer G508072Z0) oder auf Anfrage unter Tel. 06235 6022.

### Anmeldung:

Online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Kursnummer G103103D01) oder bei der örtlichen Volkshochschule Dannstadt-Schauernheim, E-Mail [vhs@vgds.de](mailto:vhs@vgds.de) (Tel. 06231 401 148)

## Veranstaltungstipps

**Kinder im Autismus-Spektrum ... wenn manches einfach anders ist und trotzdem gut (online)**

Autismus ist ein „Spektrum“, in dem sich jeder der 1% bis 2% autistischen Menschen voneinander unterscheidet und einzigartig ist. Häufig besitzen Kinder im Autismus-Spektrum eine andere Art der Wahrnehmungsverarbeitung, des Denkens und des sozialen Miteinanders. Manchmal zeichnen sie sich durch besondere Verhaltensweisen aus, die für nicht-autistische Menschen auf den ersten Blick vielleicht nicht verständlich sind. Erfahren Sie am 7.10. online über Zoom, was Autismus überhaupt ist und welche Herausforderungen und Stärken mit dieser Diagnose verbunden sein können. Lernen Sie Kinder im Autismus-Spektrum besser verstehen und erhalten Sie wertvolle Impulse, diese Kinder zu unterstützen. Die Gebühr beträgt 12 Euro. Den Zugangslink erhalten Sie vor Beginn per E-Mail. **Kursnummer G105002Z01**

### Nur gestresst oder mehr?

Warum wir immer noch vor dem Säbelzahnträger davon laufen.

Ich bin total gestresst! – Fast jeder kennt solche Situationen. Jedoch sind nur wenigen die Zusammenhänge bekannt, die zu dem belastenden Empfinden von Stress oder sogar dem Erkranken an einem Burnout-Syndrom führen können. Diese sind wesentlich komplexer, als das auf den ersten Blick scheint. Stress hat nicht nur etwas mit einem Zuviel an Arbeit zu tun. Wichtig ist, rechtzeitig zu erkennen, wohin man sich bewegt, damit man gegensteuern kann. In diesem Vortrag am 26.9. im Historischen Rathaus in Assenheim geht es um die körperlichen und psychischen Vorgänge, die zu belastendem Stress führen können, sowie um einfache Beispiele, wie man in solchen Situationen gut für sich sorgen kann. Die Gebühr beträgt 10 Euro. **Kursnummer G106012D01**

### Babysitterausbildung

Jugendliche ab 14 und Erwachsene, die sich fürs Babysitten fit machen möchten, erhalten in diesem Wochenendseminar in Zusammenarbeit mit dem DKSB am 8./9.10. in der Realschule plus in Bobenheim-Roxheim Informationen, Anregungen und Tipps für den richtigen Umgang mit Kindern vom Baby bis zum 10-Jährigen. Behandelt werden die motorische Entwicklung, Wahrnehmung, Sprache und Denken sowie Selbstständigkeit und Sozialverhalten in den verschiedenen Entwicklungsstufen, was es heißt, Verantwortung für ein Kind zu übernehmen, Angst im Kindesalter, aber auch Aggression und Trotz. Sie lernen die unterschiedlichsten Beschäftigungsmöglichkeiten kennen, erfahren Ihre Rechte und Pflichten und üben Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern. Nach erfolgreich absolviertem Kurs erhält jede/r eine Bescheinigung. Die Gebühr beträgt 35 Euro ab 8 TN bzw. 47 Euro für 6–7 TN. **Kursnummer G105124B01**

### Meister\*in der Hauswirtschaft

(inkl. Ausbilderschein)

Wer in der Hauswirtschaft ausgebildet ist und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 29.09. als Meister\*in der Hauswirtschaft weiterbilden. Der arbeitspädagogische Teil der Ausbildung (Ausbildung der Ausbilder\*innen) ist im Lehrgang enthalten und kann auch separat besucht werden. Der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor der ADD Trier im Frühjahr 2025 läuft donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr (+ wenige Samstage) im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt und in der Rudolf-Wihr-Realschule Plus in Limburgerhof. Weitere Informationen online oder unter E-Mail [tina.mueller@kvhs-rpk.de](mailto:tina.mueller@kvhs-rpk.de) oder Tel. 06235 6022. **Kursnummer G508067Z01**

Informieren Sie sich und melden Sie sich online an: [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)

## Digitale Arbeitstools besser verstehen und effektiver einsetzen



**Schifferstadt.** Die vhs lädt am 10. Oktober von 16.30 bis 20 Uhr Erwerbstätige ins vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt zu dem kostenfreien Workshop „Dein neuer Werkzeugkasten: Digitale Arbeitstools besser verstehen und effektiver einsetzen“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Management und Innovation der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein ein. Der Workshop verfolgt das Ziel, bei der Auswahl und Nutzung individuell passender digitaler Arbeitstools zu sensibilisieren und zu qualifizieren.

Die Digitalisierung und die damit verbundenen Veränderungen in der Arbeitswelt halten für Erwerbstätige große Chancen bereit. Das Aufkommen neuer Arbeitsformen sowie die Vielzahl digitaler Arbeitstools stellen Erwerbstätige aber häufig auch vor Herausforderungen. Insbesondere die Auswahl und der richtige Einsatz digitaler Arbeitstools sind

entscheidend, dass die Nutzung dieser Arbeitstools wirklich eine Bereicherung im Berufsalltag darstellt. Der Workshop möchte den Teilnehmenden anhand praxisnaher Beispiele Kriterien an die Hand geben, um individuell die passenden digitalen Arbeitstools für den Arbeitsbedarf auswählen zu können. Neben den persönlichen Verbesserungspotenzialen – wie zum Beispiel die Vermeidung gesundheitlicher Belastungen – wird auf Nachhaltigkeitsziele, welche durch den richtigen Einsatz digitaler Arbeitstools erreicht werden können, eingegangen. Zusätzlich ergibt sich eine Plattform für einen Austausch zwischen den Teilnehmenden.

### Anmeldung:

Online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Kursnummer G801080S01) oder bei der örtlichen Volkshochschule Schifferstadt unter E-Mail [vhs@schifferstadt.de](mailto:vhs@schifferstadt.de) (Tel. 06235 44 593 vorm.)